

**XLV. JAHRESBERICHT**  
DER K. K.  
**ERZH. FRIEDRICH-REALSCHULE**  
IN  
**TESCHEN.**

AM SCHLUSSE DES SCHULJAHRES 1917/18.

VERÖFFENTLICHT DURCH DIE DIREKTION.

INHALT:

ZUR EHRENDEN ERINNERUNG. VERZEICHNIS GEGENWÄRTIGER UND EHEMALIGER MITGLIEDER DER HIESIGEN ANSTALT, DIE IN DEM VÖLKERRINGEN FÜR KAISER UND VATERLAND KRIEGSDIENSTE LEISTEN (FORTSETZUNG DES VORJÄHRIGEN VERZEICHNISSES). ZUSAMMENGESTELLT VOM DIREKTOR.

SCHULNACHRICHTEN, VOM DIREKTOR.

XLV. JAHRESBERICHT DES UNTERSTÜTZUNGSVEREINES „SCHÜLERLADE“. VOM K. K. PROFESSOR ZACHARIAS BORNSTEIN.



K. K. ERZHERZOG FRIEDRICH-REALSCHULE IN TESCHEN.

# Zur ehrenden Erinnerung

## Verzeichnis

gegenwärtiger und ehemaliger Mitglieder der hiesigen Anstalt, die in dem Völkerringen für Kaiser und Vaterland Kriegsdienste leisten.

(Fortsetzung des vorjährigen Verzeichnisses.)

### A. Professoren und Lehrer.

Satzke Heinrich, k. k. prov. Lehrer, k. k. Oberleutnant i. V. d. E. Enthoben.

### B. Schüler der Anstalt.

Blumenthal Siegfried, geb. Freistadt 1900; hier 1911—1918; Einj.-Freiw., SchR. 31.

Borger Martin, geb. Altstadt 1900; hier 1911—1918; Kriegs-Abiturient 1918; Einj.-Freiw., SchR. 31.

Chlebek Karl, geb. Guty 1898; hier 1912—1918; Einj.-Freiw.-Gefreiter, IR. 100.

† Filipek Rudolf, geb. Trzynietz 1899; hier 1910—1917; Einj.-Freiw., SchR. 31; gefallen am 22. November 1917 bei einem Sturmangriff auf den Monte Meletta.

† Gazda Bohuslav, geb. Teschen 1896; Abiturient 1913; Kadettaspirant IR. 87; gestorben im Februar 1916 in Cilli.

† Herliczka Leo, geb. Kolloredow (Mähren) 1892; hier 1902—1909; Abiturient 1909, Ingenieur der Elektrotechnik; k. u. k. Oberleutnant der RAD. 6, Pilot; große und kleine silberne Tapferkeitsmedaille, Militärverdienstkreuz III. Kl. mit den Schwertern, Karl-Truppenkreuz; verunglückte am 26. Mai 1918 auf dem südwestlichen Kriegsschauplatze in Ausübung seiner Pflicht; am 28. Mai in Anwesenheit Sr. kais. Hoheit des Erzherzogs Peter Ferdinand auf dem Friedhofe in Malé provisorisch beigesetzt.

† Jaroš Franz Josef, geb. Schönhof 1895; Abiturient 1913; Einj.-Freiw.-Korporal, IR. 100; verwundet bei Krasnik am 24. August 1914; gestorben am 28. September 1914 in Teschen.

Jonczy Artur, geb. Brenna 1899; hier 1910—1917; Einj.-Freiw.-Korporal, schwere FAR. 5.

† Koziel Heinrich, geb. Hermanitz 1894; Abiturient 1913; Fähnrich, IR. 3; große silberne Tapferkeitsmedaille; gefallen am 4. Mai 1915 bei Gorlice.

Körner Hans, geb. Peterswald 1895; Abiturient 1913; Leutnant, SchR. 31; kleine silberne Tapferkeitsmedaille und Karl-Truppenkreuz; seit 1916 im Felde; derzeit in Italien.

- Kuchejda Konrad**, geb. Stanislowitz 1900; hier 1911—1917; Einj.-Freiw., SchR. 31.
- Kufa Franz**, geb. Teschen 1900; hier 1911—1917; Einj.-Freiw., IR. 100, Petrikau.
- Machanek Hubert**, geb. Ustron 1900; hier 1912—1917; Einj.-Freiw., GA. 15, Olmütz.
- † **Müller Robert**, geb. Teschen 1894; Abiturient 1914, k. k. Leutnant i. d. R., GA. 203; gefallen am 25. November 1917 beim Übergang über die Fella bei Moggio udinere di sotto. Karl Truppenkreuz, kleine silberne Tapferkeitsmedaille, Signum laudis, Militärverdienstkreuz III. Kl. mit den Schwertern und der Kriegsdokoration.
- Müller Theodor**, geb. Schibitz 1895; Abiturient 1914; k. k. Leutnant Feldjägerbaon. 20; Karl Truppenkreuz, kleine silberne Tapferkeitsmedaille, Signum laudis, Militärverdienstkreuz III. Kl. mit den Schwertern und der Kriegsdokoration.
- Olbrich Kornelius**, geb. Wockendorf 1899; hier 1915—1918; SchR. 15, Troppau.
- † **Schindler Alfred**, geb. Teschen 1883; hier 1895—1901; aktiver Hauptmann im Fliegerkorps; Kronenorden III. Klasse mit den Schwertern und der Kriegsdokoration, Militärverdienstkreuz mit den Schwertern und der Kriegsdokoration, Signum laudis mit den Schwertern und der Kriegsdokoration. Nach glücklicher Flucht aus russischer Gefangenschaft abermals an der Front in Verwendung, erzielte ihn am 16. Februar 1918 zu Arad in Ungarn während der Ausübung seines Dienstes durch Absturz aus den Lüften das Fliegerlos. Er wurde in Teschen beerdigt.
- Schuster Raimund**, geb. Teschen 1900; hier 1912—1918; Einj.-Freiw., SchR. 31.
- † **Tschiersch Robert**, geb. Komjat (Ungarn) 1896; Abiturient 1914; Leutnant i. d. R., IR. 150 (Deutschland); gefallen am 22. März 1918 bei dem Erkämpfen des Überganges über den Crozatkanal; beerdigt bei Laon.
- Witassek Karl**, geb. Budapest 1899; hier 1910—1917; Einj.-Freiw.-Vormeister, GA. 15, Olmütz.
- Wojnar Johann**, geb. Kanskau 1900; hier 1916—1918; Einj.-Freiw., IR. 100, Petrikau.

---

*Ehre dem Andenken aller, die für Kaiser  
und Vaterland den Tod gefunden haben.*



# Schulnachrichten.

## I. Personalstand.

### A. Lehrkörper und Lehrfächer-Verteilung.

#### a) Veränderungen:

Aus dem Verbands des Lehrkörpers schieden zu Beginn des Schuljahres:

1. Schulrat Max Rosenfeld, k. k. Professor der VII. Rangsklasse i. R.;
2. Phil. Dr. Theodor Odstrčil, k. k. Gymnasialprofessor der VIII. Rangsklasse;
3. Erich Voigt, k. k. Gymnasialprofessor der VIII. Rangsklasse.

Die Direktion spricht den Genannten für ihr eifriges Wirken im Dienste des Unterrichtes und der Erziehung den wärmsten Dank aus.

In den Verband des Lehrkörpers traten ein zu Beginn des Schuljahres:

4. Josef Gundl, Fachlehrer, mit Erlaß vom 25. Sept. 1917, Z. I—1055;
5. Ferdinand Skupin, Fachlehrer, mit Erlaß vom 25. September 1917, Z. I—1055;
6. Heinrich Satzke, Supplent und Assistent an der landw. Mittelschule in Ober-Hermsdorf, zum k. k. prov. Lehrer ernannt mit Erlaß des k. k. M. f. K. u. U. vom 28. Sept. 1917, Z. 27.255 (L.-Sch.-R. 21. Okt. 1917, Z. I—774/2).

#### b) Stand des Lehrkörpers am Ende des Schuljahres:

1. Robert Walleczek, k. k. Direktor, VII. Rangsklasse, lehrte Französisch in VI. und Englisch in V.; wöchentlich 6 Stunden.

2. Richard Augsten, k. k. Professor, Verwalter des chemischen Laboratoriums und des naturhistorischen Kabinetts, lehrte bis 30. April 1918: Chemie in IV. A, IV. B, V. und VI., Naturgeschichte in I. A, I. B, II. A, II. B, V., VI. und VII.; wöchentlich 27 Stunden; seit 1. Mai 1918: Chemie in V. und VI., Naturgeschichte wie oben; wöchentlich 21 Stunden.

3. Phil. Dr. Leopold Baumgarten, k. k. Professor der VIII. Rangskl., Vorstand der IV. A Klasse, lehrte Mathematik in I. A (bis 30. April 1918); II. A, IV. A und VI., geometrisches Zeichnen in II. A, Physik in III. A (bis 30. April 1918), IV. A und VII. und leitete die physikalischen Schülerübungen in VII.; wöchentlich 25 + 2 Stunden bis 30. April 1918, vom 1. Mai an 19 + 2 Stunden.

4. Zacharias Bornstein, k. k. Professor der VIII. Rangsklasse, Säckelwart der „Schülerlade“, Vorstand der III. A Klasse, lehrte bis 30. April Mathematik in III. A, III. B und V., Darstellende Geometrie in IV. A, IV. B, V., VI. und VII.; wöchentlich 28 Stunden; vom 1. Mai an Mathematik in III. A

und V., Darstellende Geometrie in IV. A, IV. B, V., VI. und VII.; wöchentlich 25 Stunden.

5. Viktor Eisenberg, k. k. Professor der VIII. Rangsklasse, Exhortator, Bücherwart der „Schülerlade“, lehrte katholische Religion in allen Klassen; wöchentlich 21 Stunden.

6. Phil. Dr. Oskar Fitzinger, k. k. Professor, Bücherwart der Lehrerbücherei, Vorstand der II. B Klasse, lehrte Deutsch in II. B u. IV. B, Französisch in II. B, IV. A und IV. B, Englisch in VII.; wöchentlich 20 Stunden.

7. Phil. Dr. Karl Gröschl, k. k. Professor, Bücherwart der Schülerbücherei, Vorstand der VII. Klasse, lehrte Deutsch in IV. A, VI. u. VII., Französisch in I. B und VII.; wöchentlich 19 Stunden.

8. Josef Kopecky, k. k. Professor; im Krieg. Vermißt seit Sept. 1914.

9. Karl Niedoba, k. k. Professor der VIII. Rangsklasse, akademischer Maler, Verwalter der Lehrmittelsammlung für Freihandzeichnen, Vorstand der II. A Klasse, lehrte Freihandzeichnen in I. A, II. A, III. B, IV. A, IV. B, V., VI. und VII.; wöchentlich 24 Stunden.

10. Samuel Ringer, k. k. Professor der VIII. Rangsklasse, Verwalter der physikalischen Lehrmittelsammlung, Vorstand der IV. B Klasse, lehrte Mathematik in I. B bis Ende April, in II. B, IV. B und VII. das ganze Jahr, Physik in III. B bis Ende April, in IV. B und VI. das ganze Jahr, geometrisches Zeichnen in II. B, physikalische Übungen in VI.; wöchentlich 28 Stunden bis Ende April, hierauf 22 Stunden.

11. Otto Rosenfeld, k. k. Professor der VIII. Rangsklasse; im Krieg.

12. Phil. Dr. Leopold Seltenhammer, k. k. Professor der VIII. Rangsklasse, Verwalter der Lehrmittelsammlung für Geographie und Geschichte, Vorstand der VI. Klasse, lehrte Geographie und Geschichte in I. A, II. A, III. A, IV. A, VI. und VII.; wöchentlich 22 Stunden.

13. Phil. Dr. Rudolf Standenath, k. k. Professor; im Krieg.

14. Phil. Dr. Leopold Staudacher, k. k. Professor; im Krieg.

15. Karl Stegl, k. k. Professor der VIII. Rangsklasse, akademischer Maler; im Krieg.

16. Heinrich Kraus, k. k. provisorischer Lehrer; im Krieg.

17. Franz Proksch, k. k. provisorischer Lehrer, Vorstand der V. Klasse, lehrte Deutsch in II. A, III. B und V., Französisch in II. A, III. B und V.; wöchentlich 22 Stunden.

18. Heinrich Satzke, k. k. provisorischer Lehrer, lehrte seit 1. Mai 1918 Mathematik in I. A, I. B und III. B, Physik in III. A und III. B., Chemie in IV. A und IV. B; wöchentlich 21 Stunden.

19. Arnold Siegl, k. k. provisorischer Lehrer; im Krieg.

20. Ferdinand Ordelt, k. k. Turnlehrer der IX. Rangsklasse, Fachinspektor für den Turnunterricht in Schlesien, Verwalter der Turnhalle und Leiter der Jugendspiele, Vorstand der III. B Klasse, lehrte Turnen in allen Klassen, Geographie und Geschichte in III. B, Stenographie in IV. A, IV. B und V.; wöchentlich 22 + 4 + 6 Stunden.

21. Ludwig Hauptmann, k. k. supplierender Lehrer; im Krieg.

22. Wilhelm Huttarsch, k. k. supplierender Lehrer; im Krieg.

23. Dr. Julius Löwy, k. k. supplierender Lehrer; im Krieg.

24. Hans Mederer, k. k. supplierender Lehrer, Verwalter der Programm- und Münzensammlung, Vorstand der I. A Klasse, lehrte Deutsch in I. A u. III. A, Französisch in I. A und III. A, Englisch in VI.; wöchentlich 21 Stunden.

25. Franz Aschenbrenner, k. k. supplirender Lehrer und Zeichenassistent, akademischer Maler, lehrte Zeichnen in I. B, II. B und III. A, Schönschreiben in I. A und I. B in wöchentlich 11 Stunden und assistierte in I. A, II. A, IV. A, IV. B, V. und VI. in wöchentlich 19 Stunden; insgesamt wöchentlich 30 Stunden.

26. Bruno Krzywoń, k. k. Gymnasialprofessor der VIII. Rangsklasse, lehrte evangelische Religion in allen Klassen; wöchentlich 11 Stunden.

27. Phil. Dr. Adolf Leimdörfer, k. k. Professor, Rabbiner, Ritter des Franz Josef-Ordens mit der Kriegsdekoration, Besitzer des goldenen Verdienstkreuzes mit der Krone und der Milit.-Jub.-Erinnerungs-Medaille, erteilte den mosaikischen Religionsunterricht in 3 Abteilungen; wöchentlich 5 Stunden.

28. Phil. Dr. Oskar Gratzy, Edler v. Wardengg, Ritter des päpstlichen St. Silvester-Ordens, k. k. Professor der VII. Rangsklasse a. D. (in ausführender Verwendung), Vorstand der I. B Klasse, lehrte Deutsch in I. B, Geschichte und Geographie in I. B, II. B, IV. B und V.; wöchentlich 20 Stunden.

29. Edmund Pawlik, k. k. Hauptlehrer, lehrte Böhmisches in IV.; wöchentlich 4 Stunden.

30. Ferdinand Skupin, k. k. Hauptlehrer, lehrte Polnisch in IV.; wöchentlich 4 Stunden.

31. Johann Branny, k. k. Übungsschullehrer, lehrte Polnisch in III. A und III. B; wöchentlich 8 Stunden.

32. Georg Heczko, Fachlehrer, lehrte Polnisch in II. A und II. B; wöchentlich 8 Stunden.

33. Josef Gundl, Fachlehrer, lehrte Böhmisches in II. und III.; wöchentlich 8 Stunden.

34. Theodor Dawid, k. k. Professor der VIII. Rangsklasse an der Lehrerbildungsanstalt, lehrte Gesang im I. Kurs; wöchentlich 2 Stunden und 1 Stunde Kirchengesang.

## B. Dienstpersonal der Anstalt.

Peter Klink, k. k. Schuldiener.

Johann Krzystek, Aushilfsdiener.

Johann Karkoszka, Aushilfsdiener; im Krieg.

Johann Brudny, Aushilfsdiener; im Krieg.

Josef Macura, Aushilfsdiener.

Anna Macura, Heizerin (während der Heizperiode).

---

## II. Lehrplan.

Im abgelaufenen Schuljahre wurde der Unterricht im allgemeinen gemäß dem durch Ministerialerlaß vom 8. April 1909, Z. 14741, vorgeschriebenen Normallehrplan mit den für schlesische Realschulen durch Ministerialerlaß vom 30. Juni 1910, Z. 25945 (L.-Sch.-R. 9. Juli 1910, Z. I—784/5), angeordneten Änderungen erteilt. Für die II., III. und IV. Klasse hingegen kam bereits das neue schlesische Real- schulgesetz vom 8. August 1914 zur Anwendung.

Studentenübersicht 1917/18.

Lehrgegenstände	I.	II.	III.	IV.	V.	VI.	VII.	Summe
Religion . . . . .	2	2	2	2	1	1	1	11
Deutsche Sprache (Unter- richtssprache) . . . . .	4	4	4	3	3	3	4	25
Polnische Sprache . . . . .	—	4	4	4	—	—	—	12 } 12
Böhmische Sprache . . . . .	—	4	4	4	—	—	—	
Französische Sprache . . . . .	6	4	4	3	3	3	3	26
Englische Sprache . . . . .	—	—	—	—	3	3	3	9
Geographie . . . . .	2	2	2	2	1	1	—	10
Geschichte . . . . .	2	2	2	2	3	2	3	16
Mathematik . . . . .	3	3	3	4	4	4	5	26
Naturgeschichte . . . . .	2	2	—	3	2	3	3	12
Chemie . . . . .	—	—	—		3	2	—	8
Physik . . . . .	—	—	3	2	—	4	4	13
Geometrisches Zeichnen	—	2	2	3	3	3	2	15
Freihandzeichnen . . . . .	4	4	3	2	4	2	3	22
Schreiben . . . . .	1	—	—	—	—	—	—	1
Turnen . . . . .	2	2	2	2	2	2	2	14
Summe . . . . .	28	31	31	32	32	33	33	220

III. Lehrbücher

für das Schuljahr 1918/19.

Religionslehre: a) Katholische:

- I.—II. Klasse. Großer Katechismus der katholischen Religion, Schulbücher-Verlag.
- II.—III. „ Kühnl, Lehrbuch der katholischen Liturgik, 4. und 5. Auflage.
- III. „ Deimel, Biblisches Lehr- und Lesebuch der Geschichte der göttlichen Offenbarung des Alten Bundes. 3., 4. u. 5. Auflage.
- IV. „ Fischer, Geschichte der göttlichen Offenbarung des Neuen Bundes, 10.—13. Auflage.
- V. „ König, Lehrbuch für den kathol. Religionsunterricht. III. Kursus. Besondere Glaubenslehre. 13.—17. Auflage.
- VI. „ König, Lehrbuch für den kathol. Religionsunterricht. IV. Kursus. Sittenlehre. 13.—17. Auflage.
- VII. „ Fischer, Lehrbuch der Kirchengeschichte, 8. und 9. Auflage.

b) Evangelische:

- I.—II. Klasse. Biblische Geschichte für Schulen und Familien. Kalw. Vereinsbuchhandlung, 400.—454. Auflage.
- I.—II. „ Buchrucker, Dr. Martin Luthers kleiner Katechismus, 102. bis 129. Auflage.
- III.—IV. „ Palmer, Der christliche Glaube und das christliche Leben, 11. verb. Auflage.
- V.—VI. „ Hagenbach, Leitf. zum christl. Religionsunterricht, 9. verb. Aufl.

- VII. Klasse. Fronius, Evangelische Glaubenslehre, 1. Auflage.  
V.—VII. „ Schulbibel. Bremen. Bremische Bibelgesellschaft, 6.—8. Aufl.  
I.—VII. „ Fritsche, Evangelisches Schulgesangsbuch, 2. Auflage.

c) Mosaische:

- I.—II. Klasse. Wolf-Pollak: Geschichte Israels, II. Heft, 16. und 17. Auflage.  
III.—IV. „ Wolf-Pollak: Geschichte Israels, III. Heft, 12. und 13. Auflage.  
V.—VII. „ Hecht-Kayserling-Biach, Lehrbuch der jüdischen Geschichte,  
8. Auflage.  
I.—VII. „ Kayserling, Die 5 Bücher Moses.

Deutsche Sprache:

- I.—VII. Klasse. Spengler, Deutsche Schulgrammatik, 1.—4. Auflage.  
I.—VII. „ Regeln für die deutsche Rechtschreibung nebst Wörterverzeichnis  
mit einheitlichen Schreibweisen. Schulbücher-Verlag.  
I Klasse. Jelinek-Pollak-Streinz, Deutsches Lesebuch für die I. Klasse  
österreichischer Realschulen, 1. und 2. Auflage.  
II. „ Dasselbe für die II. Klasse, 1. und 2. Auflage.  
III. „ Dasselbe für die III. Klasse, 1. und 2. Auflage.  
IV. „ Dasselbe für die IV. Klasse, 1. Auflage.  
V. „ Jelinek-Pollak-Streinz, Deutsches Lesebuch für österreichische Real-  
schulen, V. Band, mit mittelhochdeutschen Texten, 2. u. 3. Aufl.  
VI. „ Dasselbe, VI. Band, 1. Auflage.  
VII. „ Dasselbe, VII. Band, 1. Auflage.  
V.—VII. „ Bauer-Jelinek-Streinz, Leitfaden der deutschen Literaturgeschichte für  
österreichische Realschulen, I. Teil (V. Klasse), II. Teil (VI. Klasse),  
III. Teil (VII. Klasse), 1. Auflage.  
I.—VII. „ Pollak-Streinz, „Aus dem großen Kriege“, Kriegsanhänge zu dem  
Lesebuche. (Heft 1—7.)

Französische Sprache:

- I. Klasse. Fetter u. Ullrich, Lehrgang der franz. Sprache, I. Teil, 13.—16. Aufl.  
II. „ Dasselbe, II. Teil, 13.—15. Auflage.  
III. „ Dasselbe, III. Teil, 8.—10. Auflage.  
IV. „ Dasselbe, IV. Teil, 9.—11. Auflage.  
V.—VII. „ Fetter, Alscher und Ullrich, Lehrgang der franz. Sprache, V. Teil,  
7. und 8. Aufl.  
V.—VII. „ Fetter, Alscher und Ullrich, Französ. Schulgrammatik, 6. u. 7. Aufl.  
V.—VII. „ Fetter und Ullrich, Französisches Lesebuch, 2. Auflage.

Als Wörterbuch wird empfohlen: Sachs-Villatte, Französ. Schulwörterbuch;  
Thibaut, Französisches Schulwörterbuch; Langenscheidt, Französisches Taschen-  
wörterbuch; Kubin-Kralik, Neues Taschenwörterbuch.

Englische Sprache:

- V. Klasse. Nader und Würzner, Elementarbuch der englischen Sprache,  
9—11. Auflage.  
VI. und VII. „ Nader u. Würzner, Grammatik der engl. Sprache, 3.—5. Aufl.  
VI. „ Nader u. Würzner, Engl. Lesebuch, I. Teil, 7. u. 8. Aufl.  
VII. „ Dasselbe, II. Teil, 1. Auflage.

Als Wörterbuch wird empfohlen: Muret, Englischcs Schulwörterbuch; Grieb-Schröer, Englischcs Wörterbuch; Thieme-Kellner, Englischcs Handwörterbuch; Langenscheidt, Englischcs Taschenwörterbuch.

Polnische Sprache:

- II.—IV. Klasse. Legowski, Grammatik der polnischen Sprache, 1. Aufl.  
Prochnicki u. Wójcik, Wypisy polskie, f. d. I. Klasse, 3. Aufl.  
Bock F., Polnische Texte f. d. Gebrauch an deutschen Schulen,  
1. Auflage, vorbehaltlich der Genehmigung des k. k. M. f.  
K. u. U.

Böhmische Sprache:

- II.—III. Klasse. Charvát, Lehrgang der böhmischen Sprache, I. Teil, 3.—5. Aufl.  
III. „ Dasselbe, II. Teil, 3. Auflage.  
IV. u. V. „ Charvát-Ouředniček, III. Teil, 2. Aufl.

Geographie:

- I. Klasse. Heiderich, Österreichische Schulgeographie, I. Teil, 2.—6. Aufl.  
II. „ Dasselbe, II. Teil A, 2.—4. Auflage.  
III. „ Dasselbe, II. Teil B, 2.—4. Auflage.  
IV. „ Dasselbe, III. Teil, Vaterlandskunde, 2. u. 3. Auflage.  
V.—VI. „ Dasselbe, IV. Teil, 1. und 2. Auflage.  
VII. „ Hannak, Österr. Vaterlandskunde (Oberstufe), 16.—18. Auflage.  
I.—VII. „ Kozenn-Schmidt-Heiderich, Geographischer Atlas für Mittelschulen,  
40.—42. Auflage.

Geschichte:

- I. Klasse. Mayer, Lehrbuch der Geschichte für die unteren Klassen der  
Mittelschulen, I. Teil, Altertum, 4.—8. Auflage.  
II. „ Dasselbe, II. Teil, Mittelalter und Neuzeit bis zum westfälischen  
Frieden, 6.—8. Auflage.  
III. „ Dasselbe, III. Teil, Die Neuzeit, 6. Auflage.  
IV. „ Mayer, Lehrbuch der Geschichte für die oberen Klassen der  
Realschulen, I. Teil, Altertum, 4.—7. Auflage.  
V. „ Dasselbe, II. Teil, Mittelalter und Neuzeit bis zum Ende des  
30jährigen Krieges, 4.—8. Auflage.  
VI. u. VII. „ Dasselbe, III. Teil, Neuzeit, 2.—5. Auflage.  
I.—VII. „ Schubert u. Schmidt, Historisch-geographischer Schulatlas, Aus-  
gabe für Realschulen, 1. u. 2. Auflage.

Mathematik:

- I. und II. Klasse. Močnik-Zahradniček, Lehr- und Übungsbuch der Arithmetik für  
die I. und II. Klasse, 40. und 41. Auflage.  
III.—IV. „ Dasselbe für die III. und IV. Klasse, 30. Auflage.  
V.—VII. „ Močnik-Zahradniček, Lehrbuch der Arithmetik und Algebra für  
die V.—VII. Klasse, 30. Auflage.  
IV.—VII. „ Močnik-Spielmann, Lehrbuch der Geometrie für die IV.—VII.  
Klasse, 25. und 26. Auflage.  
V.—VII. „ Rühlmann, Logarithmisch-trigonometrische Tafeln, 13. u. 14. Aufl.

Geometrie:

- I. Klasse. Rossmanith-Schober, Geometrische Formenlehre, 11. u. 12. Auflage.  
II.—III. „ „ „ Grundriß der Geometrie, 12., 13. u. 14. Auflage.  
IV. „ Renner, Lehrbuch der darstellenden Geometrie, I. Teil, 1. Auflage.  
V. „ Dasselbe, II. Teil, 1. Auflage.  
VI. „ Dasselbe, III. Teil, 1. Auflage.  
VII. „ Dasselbe, IV. Teil, 1. Auflage.

Naturgeschichte:

- I.—II. Klasse. Pokorny-Latzel, Naturgeschichte des Tierreiches, Ausgabe B, 26. bis 31. Auflage.  
I.—II. „ Pokorny-Fritsch, Naturgeschichte des Pflanzenreiches, 25. u. 26. Aufl.  
V. „ Schmeil-Scholz, Leitfaden der Botanik, 3.—7. Auflage.  
VI. „ Schmeil-Scholz, Leitfaden der Zoologie, 1. u. 2. verb. Auflage.  
VII. „ Himmelbauer, Mineralogie und Petrographie, 1. Auflage.  
VII. „ Abel, Allgemeine Geologie, 1. Auflage.

Physik:

- III.—IV. Klasse. Rosenberg, Lehrbuch der Physik. Ausgabe für Gymnasien und Realschulen, 3.—6. Auflage.  
VI.—VII. „ Rosenberg, Lehrbuch der Physik. Ausgabe für Realschulen, 5.—7. Auflage.

Chemie:

- IV. Klasse. Hemmelmayr, Chemie und Mineralogie, 5. und 6. Aufl.  
V. „ „ Lehrbuch der anorganischen Chemie, 5. und 6. Auflage.  
VI. „ „ Lehrbuch der organischen Chemie, 3.—7. Auflage.

Stenographie:

- I., II. Abteilung. Scheller, Lehr- u. Lesebuch der Gabelsbergerschen Stenographie, 16. und 17. Auflage.

Gesang:

- I.—VII. Klasse. Mende, Liederbuch für Studierende, 4. verb. Auflage.

Deutscher Lesestoff:

- VI. Klasse. Lessing: Minna von Barnhelm.  
Schiller: Die Räuber. — Die Jungfrau von Orleans. — Wilhelm Tell.  
Goethe: Götz von Berlichingen. — Egmont.  
Eichendorff: Aus dem Leben eines Taugenichts. (Wien, Graeser.)  
VII. „ Lessing: Emilia Galotti. — Nathan.  
Goethe: Iphigenie. — Hermann und Dorothea. — Faust I.  
Schiller: Wallenstein. — Die Braut von Messina. (Wien, Graeser.)  
Sophokles: Antigone.  
Grillparzer: Die Ahnfrau. — König Ottokars Glück und Ende. —  
Des Meeres und der Liebe Wellen. (Wien, Tempsky.)  
Kleist: Das Käthchen von Heilbronn.  
Hebbel: Maria Magdalena. (Wien, Tempsky.)  
Shakespeare: Hamlet. (Wien, Graeser.)  
Mörike: Mozart auf der Reise nach Prag. (Wien, Manz.)

Französischer Lesestoff:

- V. Klasse. Laurie: Mémoires d'un collégien. (Velhagen und Klasing, Leipzig.)  
VI. „ Scribe: Le verre d'eau. (Wien, Tempsky.)  
VII. „ Daudet: Lettres de mon moulin et contes du lundi. (Neusprachliche Reformbibliothek, Roßberg, Leipzig.)

Englischer Lesestoff:

- VII. Klasse. Shakespeare: Julius Caesar. (Velhagen und Klasing, Leipzig.)

---

## IV. Deutsche Aufsätze.

### V. Klasse.

1. Lernt Deutsch, ihr Jünglinge, denn ihr seid Deutsche! (S.)
2. Bilder vom großen Herbstgeländespiel. (H.)
3. Schneller Tat bedarf die flüchtige Zeit. (Sch.)
4. Försterbub, laß du fein die Tannen stehn,  
Weihnachten wird wohl sein, wer soll 's begeh'n? (H.)
5. Gang der Haupthandlung im Gudrunliede. (Sch.)
6. Welche Züge deutschen Wesens zeigt der junge Parzival? (S.)
7. Diu Kerze licht den liuten birt,  
unz daz si selbe z'aschen wirt. (H.)
8. Das deutsche Drama im Mittelalter (Sch.)
9. Wohltätig ist des Feuers Macht. (Sch.)
10. Das Schillerdenkmal in Teschen. (H.)

Franz Proksch.

### VI. Klasse.

1. Welche Folgerungen ergeben sich aus dem Ausspruch:  
„Man lebt nur einmal auf der Welt.“ (Sch.)
2. Wie wird Tellheim im 1. Akt des Lessingschen Lustspiels „Minna von Barnhelm“ charakterisiert? (H.)
3. Vorteile des maschinellen Betriebes. (Sch.)
4. Die Schärfe der Beweisführung in Lessings „Laokoon“. (Sch.)
5. Die Arbeit der Frau im Kriege. (H.)
6. Goethes Erziehungswerk in Weimar. (Nach dem Gedichte „Ilmenau.“) (Sch.)
7. Hat das Kino einen bildenden Wert? (H.)
8. a) Egmonts tragische Schuld.  
b) Tasso und Antonio. (Sch.)
9. „Not ist die Wage, die des Freundes Wert erklärt,  
Not ist der Prüfstein auch von deinem eignen Wert.“ (Rückert.) (H.)
10. Dichter und Publikum. (Nach Goethes Eingangsepistel.) (Sch.)

Dr. Karl Gröschl.

### VII. Klasse.

1. Rousseausche Gedanken in Schillers Ideendichtungen „Der Spaziergang“ und „Das eleusische Fest“. (Sch.)
2. a) Der revolutionäre Gehalt des Lessingschen Trauerspiels „Emilia Galotti“.  
b) „Sei deines Willens Herr und deines Gewissens Knecht.“ (Ebner-Eschenbach.) (H.)
3. Unser Durchbruch in Italien. (Sch.)

4. Die Lyrik der Romantiker. (H.)
5. Vorteile und Nachteile der Kriegszentralen. (Sch.)
6. Das Ränkespiel des Zawisch von Rosenberg. (Sch.)
7. Warum sollen wir Zeitungen lesen? (H.)
8. a) Die Komik in Kleists Lustspiel „Der zerbrochene Krug“.  
b) „Kein Mann gedeihet ohne Vaterland.“  
c) Die Phantasie. (Sch.)
9. „Was man einmal ist, das muß man ganz sein.“ (Bodenstedt.) (H.)
10. Reifeprüfungsarbeit (siehe Seite 28).  
Dr. Karl Gröschl.

## V. Arbeiten im physikalischen Schülerlaboratorium.

### VI. Klasse.

1. Wie groß ist der Raum des vorgelegten Holzstabes von rechteckigem Querschnitt? (Mit dem Metermaß und mit der Schublehre.) — 2. Bestimmung des Volumens eines Zylinders mit der Schublehre. — 3. Messungen mit dem Sphärometer. — 4. Messungen mit der Mikrometerschraube. — 5. Die Einteilung auf dem Meßzylinder prüfen. — 6. Versuche über Undurchdringlichkeit. — 7. Bestimmung des spezifischen Gewichtes eines festen Körpers mit dem Meßzylinder. — 8. Bestimmung des spezifischen Gewichtes einer Flüssigkeit mit dem Meßzylinder. — 9. Rechenstab. — 10. Das Prinzip der gleichen Wirkung und Gegenwirkung experimentell nachzuweisen. — 11. Wie groß ist die Fläche, die eine beliebig gestaltete Kurve einschließt (nach 2 Methoden). — 12. Bestimmung der Zahl  $\pi$  mit der Wage. — 13. Die Spannkraft  $k_1$  einer Spiralfeder bei einer Verlängerung um 1 cm zu bestimmen. — 14. Die Spannkraft  $k_1$  eines Stahlstreifens bei einer Biegung um 1 cm zu bestimmen. — 15. Wie hängt die Spannkraft  $k_1$  eines Stahlstabes von seiner freien Länge ab? — 16. Wie hängt die Spannkraft eines Stahlstabes von seiner Dicke ab? — 17. Zusammensetzung zweier Kräfte mit dem Kräfteparallelogramm. — 18. Zerlegung einer Kraft in 2 Komponenten. — 19. Gleichgewicht auf der festen und beweglichen Rolle, auf dem Potenzflaschenzuge und auf dem gewöhnlichen Flaschenzuge sowie auf dem Wellrade. — 20. Isochronismus auf der schiefen Ebene. — 21. Bestimmung des Reibungskoeffizienten von verschiedenen Körpern. — 22. Bestimmung der bewegenden Kraft auf der schiefen Ebene. — 23. Bewegung auf der schiefen Ebene. — 24. Zusammensetzung paralleler und gleichgerichteter Kräfte. — 25. Gleichgewicht auf einem einarmigen Hebel. — 26. Die Schraube. — 27. Die Dezimalwage und die Schnellwage. — 28. Kreisbewegung. — 29. Bestimmung der Fliehkraft auf einer kreisförmigen Bahn. — 30. Experimenteller Nachweis der Pendelgesetze. — 31. Bestimmung der Fallbeschleunigung von Teschen mit einem Pendel. — 32. Die hydraulische Presse. — 33. Das Segnersche Wasserrad. — 34. Bestimmung des spezifischen Gewichtes von festen Körpern mit der hydrostatischen Wage, mit dem Pyknometer. — 35. Bestimmung des spezifischen Gewichtes von Flüssigkeiten mit der Mohrschen Wage. — 36. Experimenteller Nachweis des Archimedischen Prinzips. — 37. Apparate, die auf der Anwendung des Luftdruckes beruhen. — 38. Die Dampfmaschine. — 39. Spezifische Wärme.

Samuel Ringer.

### VII. Klasse.

Magnetismus: Erzeugung magnetischer Kraftlinien. Übungen am Magnetometer. Bestimmung der magnetischen Inklination.

Elektrizität: Übungen am Elektroskop und Elektrometer. Untersuchung der elektrischen Dichte und des elektrischen Potentials. Elektrische Influenz.

Übungen am Volt- und Ampèremeter. Bestimmung des Reduktionsfaktors einer Tangentenbussole. Experimenteller Nachweis des Ohmschen Gesetzes und des linearen Potentialabfalles längs eines Drahtes. Bestimmung des elektrochemischen Äquivalents des Kupfers mit dem Voltmeter. Elektrolytische Untersuchungen. Messung des elektrischen Widerstandes mit der Wheatstoneschen Brücke. Übungen in der Morsetelegraphie, Telephonie und Funkentelegraphie. Erzeugung magnetischer Kraftlinien eines elektrischen Stromes. Erzeugung von Röntgenphotographien.

**Astronomie:** Übungen am Himmelsglobus und im Gebrauch der Tafeln des astronomischen Kalenders, Beobachtung der Sonnenflecken.

**Wellenlehre:** Übungen am Stimmgabel-Vibrographen. Zusammensetzung von Schwingungen.

**Akustik:** Bestimmung der absoluten Tonhöhe. Experimenteller Nachweis des Gesetzes schwingender Saiten und Luftsäulen. Bestimmung der Fortpflanzungsgeschwindigkeit des Schalles in der Luft, Reflexion des Schalles.

**Optik:** Photometrie. Übungen im Gebrauch des Spiegelsextanten und Winkelspiegels. Bestimmung der Brennweite von Hohlspiegeln, Linsen und Objektiven. Bestimmung des Brechungsexponenten des Glases. Messung der Wellenlänge des Lichtes. Spektralanalytische Untersuchungen.

Dr. Leopold Baumgarten.

## VI. Vermehrung der Lehrmittel im Schuljahre 1917/18.

Im Jahre 1917/18 betragen die Einnahmen für Lehrmittel:

1. Kassarest vom 1. Juli 1917 . . . . .	K	315.24
2. Taxen für Zeugnisduplikate . . . . .	"	60.—
3. Lehrmittelbeiträge von 459 <sup>7</sup> Schülern à K 3.— . . . . .	"	1398.—
4. Aufnahmestaxen von 112 <sup>2</sup> Schülern à K 4.20 . . . . .	"	478.80
Einnahmen . . . . .		K 2252.04

Hievon wurden folgende Ausgaben bestritten:

1. Für katholische Religion . . . . .	K	20.—
2. „ die Lehrerbücherei . . . . .	"	543.73
3. „ die Schülerbücherei . . . . .	"	210.08
4. „ geographische Lehrmittel . . . . .	"	150.09
5. „ naturhistorische „ . . . . .	"	127.—
6. „ physikalische „ . . . . .	"	122.42
7. „ chemische „ . . . . .	"	297.88
8. „ Geometrie- „ . . . . .	"	115.82
9. „ Lehrmittel für Freihandzeichnen . . . . .	"	38.50

Summe der Ausgaben . . . . . K 1625.52

Kassastand vom 30. Juni 1918 . . . . . 626.52

### A. Bücherei.

#### a) Lehrerbücherei.

Verwalter: Prof. Dr. Oskar Fitzinger.

I. Zuwachs durch Ankauf: Pistory, Neufelds Unterrichtsbriefe f. d. Selbststudium des Polnischen. Müller, Lehrbuch d. darstellend. Geometrie, II, 2. Astronomischer Kalender f. 1918. Maul, Anleitung f. d. Turnunterricht, II, Viebig,

Das schlafende Heer. Freudenberg, Die Industrie-Mineralien. Lassar-Cohn, Chemie im tägl. Leben. Valentin, Kolonialgeschichte d. Neuzeit. Schmidt, Unser Körper. Kutzen-Steinecke, Das deutsche Land. Martus, Astronomische Erdkunde. Baumgarten-Poland-Wagner, Die hellenische Kultur u. Die hellenistisch-römische Kultur. Lehrer-dienstpragmatik, I. Egerer, Kartenlesen. Loesche, Abriß d. Geschichte d. Protestantismus in Österreich-Ungarn. Plaßmann, Himmelskunde. Müller, Leitfaden f. Vorlesungen über darstell. Geometrie. Wyplel, Wirklichkeit u. Sprache. Verhandlungen d. zool.-botan. Gesellschaft, 67. Allgemeines Literaturblatt f. 1917, XXVI. Geographische Zeitschrift XXIII. Zeitschr. f. d. mathem. u. naturw. Unterr., 48. J. Zeitschr. f. d. Realschulwesen, 42. J. Zeitschr. f. d. französ. u. engl. Unterricht, 16. J. Zeitschr. f. d. physik. u. chem. Unterr., 30. J. Die neueren Sprachen, 25. J. Die Kunst, 19. J. Verordnungsblatt f. 1918. Neues Handwörterbuch d. Chemie, 124. Lfg. Jahrbuch der Chemie, XXVI. Jg.

II. Zuwachs durch Schenkung: Bericht über den Zustand der Mittelschulen Schlesiens für 1916/17. Körperliche Erziehung XIII. Wild, Die Bactrachomyomachia in England (k. k. schles. Landesschulrat). — Ruhmeshalle deutscher Arbeit. Ehrenbuch der österr.-ungar. Wehrmacht (Direktion). — Wichtl, Der wahre Anstifter des Weltkrieges (Prof. Müller). Für diese Spenden wird der beste Dank ausgesprochen.

Stand der Bücherei am 30. Juni 1918: 4605 Stück.

• b) Schülerbücherei.

Verwalter: Prof. Dr. Karl Gröschl.

I. Zuwachs durch Ankauf: Illustr. Kriegschronik des Daheim, VI., VII. u. VIII. Bd. Das neue Universum, XXXVIII. Jahrg. Viribus unitis, 4. u. 5. Lfg. Unsere Krieger. Der große Krieg. G. Hauptmann, Ges. Werke (6 Bde.). H. Ibsen, Sämtl. Werke (5bänd. Volksausgabe). R. Hamerling, Sämtl. Werke (4 Bde.)

II. Zuwachs durch Schenkung: Volk und Heer, Heft 3, 9, 10, 11 u. 12 (k. k. schles. Landesschulrat). — Donauland, I. Jahrg. (Spende d. Direktion.) — Faßbender, Wollen, eine königliche Kunst. (Fr. Ida Münzberg.) — Cooper, Lederstrumpf, Holub, 7 Jahre in Süd-Afrika, 2 Bde. (Militäroberrealschüler Fritsch.) — Ferry, Die Skalpjäger. Schmid, Erzählungen. Cooper, Der Spion. (Steiner IV. A.) — Rohrscheidt, Satans Erlösung. (Gora IV. A.) — Schiller, Wilhelm Tell. (Hala IV. A.) — J. Verne, Robur, der Eroberer. 20.000 Meilen unterm Meer. (Jelenkiewicz IV. A.) — Thomas, Die denkwürdigsten Entdeckungen. (Schindler III. A.) — Schmid, Erzählungen, 3 Bde. (Solarczyk III. A.) — Mohr, Der Jugend Kamerad. Kretzer, Der Mann ohne Gewissen. Bloem, Komödiantinnen. (Adam III. B.) — Hoffmann, Münchenhausen (Berger III. B.) — Petersen, Till Eulenspiegel. (Olszar III. B.) — Heichen, Geo, der Flieger. (Siersch III. B.) — Zöhler, Österr. Sagen- u. Märchenbuch. (Faber III. B.) — Margall, Vier Erzählungen. (Wojtek III. B.) — Musäus, Rübezahl. (Paravicini III. B.) — Zöhler, Österr. Sagen- u. Märchenbuch. (Tytko III. B.) — Bartsch, Das deutsche Volk in schwerer Zeit. (Claus II. A.) — Chaillu, Im Lande der Mitternachtssonne. (Vitu II. B.) — Zöhler, Österr. Fürstenbuch. (Kametz II. B.) — Frisch, Kleine Erzählungen. Andersen, Märchen, 2 Bde. Groner, Der alte Dalmatiner. Brauer, Märchen aus 1001 Nacht. Stökl, Drei Wochen am Gardasee. Hoffmann, Auf der Prärie. Schott, Im Märchenreich. Regensburg, Custozza. (Komlosy I. A.) — Novellenbuch, 6. Bd. Trine, Charakterbildung. Kothe, Gedächtniskunst. Kloß, Wagner-Anekdoten. Buchanan, Wie man Geistesgegenwart erlangt. Wilhelm, Das Geheimnis, öffentlich reden zu können. Menk, Keine Entmutigung, sondern arbeiten. (Cichy I. B.) — Neidhardt, In Wald u. Flur. (Kuczera I. B.) — Groner, Erzählungen aus der Geschichte

Österreichs. (Mazur I. B.) — Mund, Münchenhausen. (Nemetz I. B.) — Benndorf, Märchen aus 1001 Nacht. (Ostermann I. B.) — Campe, Robinson. (Sikora I. B.) — Allerlei Erzählungen. (Spormann I. B.) — Horn, Der Walfischfänger. (Starzyk I. B.) — Schmidt, Herz und Hand fürs Vaterland. (Sicher I. A.).

Für diese Spenden wird der beste Dank ausgesprochen.

Derzeitiger Stand der Bücherei: 1574 Stück.

### **B. Geographisch-historische Lehrmittelsammlung.**

Verwalter: Professor Dr. Leopold Seltenhammer.

Zuwachs durch Ankauf: Gaebler, Pyrenäenhalbinsel. Gaebler, Frankreich. Lehmann, Geograph. Charakterbilder: Riesengebirge, Erzgebirge u. Benares. Lehmann, Kulturgesch. Bilder: Akropolis u. Forum Romanum. (Rekonstr.) Lohmeyer, Wandbilder f. d. geschichtl. Unterricht: Schlacht im Teutoburger Wald u. Sängerkrieg auf der Wartburg. Neue Wandbilder f. d. Geschichtsunterricht: Seeschlacht bei Lissa. 3 Texthefte.

Derzeitiger Stand der Sammlung: 906 Stück.

### **C. Lehrmittelsammlung für Naturgeschichte.**

Verwalter: Professor Ing. Richard Augsten.

I. Zuwachs durch Ankauf: 4 Präparate über die wichtigsten Getreidearten und deren Verwendung.

II. Zuwachs durch Schenkung: 1 Auerhahn von Herrn Hofrat von Tschiggfrey, 1 Zapfensammlung von Johann Zelisko (II. B), 1 Kornweihe von Herrn Wilhelm Gorgosch.

Derzeitiger Stand der Sammlung: 5882 Stück.

### **D. Physikalisches Kabinett.**

Verwalter: Professor Samuel Ringer.

Zuwachs durch Ankauf: Kaleidoskop; Apparat zum Zeigen, daß ein schwimmender Körper soviel an Gewicht verliert, als sein eingetauchter Teil Flüssigkeit verdrängt; Aërodynamisches Paradoxon; Isoliertes Stativ; Kugellauf.

Derzeitiger Stand der Sammlung: 1385 Inventarstücke.

### **E. Chemisches Laboratorium.**

Verwalter: Professor Ing. Richard Augsten.

Zuwachs durch Ankauf: 1 Thermometer für hohe Temperaturen; 1 Wasserbad nach Becchi mit Armatur und Einsatzringen.

Derzeitiger Stand der Sammlung: 2031 Inventarstücke.

### **F. Lehrmittel für geometrisches Zeichnen.**

Verwalter: Professor Zacharias Bornstein.

Zuwachs durch Ankauf: Transporteur aus Holz; Vierseitige Pyramide; 1 Niete mit kugelförmigem Setzkopf; 1 zylindrischer Bolzen; 1 Sechskanteisen; 1 Handgriffknopf; 1 einfache Vernietung; 1 doppelte Vernietung und eine Verbindung zweier Eisenplatten.

Derzeitiger Stand der Sammlung: 180 Stück.

### G. Lehrmittel für Freihandzeichnen.

Verwalter: Professor Karl Niedoba.

Zuwachs durch Ankauf: Meister der Farbe, Jahrg. 1917.

Derzeitiger Stand der Sammlung: 1111 Inventarstücke.

### H. Münzensammlung.

Verwalter: Supplent Hans Mederer.

Zuwachs: 6 Stück (Geschenke).

Derzeitiger Stand der Sammlung: 752 Stück.

### I. Turngeräte.

Verwalter: K. k. Turnlehrer Ferdinand Ordelt.

Keine Veränderung.

Derzeitiger Stand: 743 Inventarstücke.

### K. Programmsammlung.

Verwalter: Supplent Hans Mederer.

Zuwachs: Programme von österr. Mittelschulen (Gymnasien, Realschulen, Realgymnasien und Reform-Realgymnasien) 256.

Derzeitiger Stand der Sammlung: 23.886 Bände.

---

## VII. Chronik.

1917. 2. Juli. Aufnahmeprüfungen in die I. Klasse für das Schuljahr 1817/18.

17. August. Geburtsfest Sr. Majestät des Kaisers. Abordnungen des Lehrkörpers beteiligten sich an den aus diesem Anlasse abgehaltenen Feierlichkeiten.

17., 18., 19. September. Aufnahmeprüfungen für die I. und für höhere Klassen.

17., 18., 19. September. Wiederholungs- und Nachtragsprüfungen.

19. September. Feierlicher Eröffnungsgottesdienst.

20. September. Beginn des Unterrichts.

13., 14., 15. Oktober. Sammeltage zu Gunsten des Militär-Witwen- und Waisenfonds. — Ergebnis der Schülersammlung 606 K 16 h.

29. Oktober. Assistent Arnold Siegl wurde zum provisorischen Lehrer ernannt. (Min.-Erl. vom 28. September 1917, Z. 27255. — L.-Sch.-R.-Erl. vom 21. Oktober 1917, Z. I—1227.)

30. Oktober. Der Assistent der landwirtschaftlichen Mittelschule in Oberhermsdorf, k. k. Oberleutnant i. V. d. E. Heinrich Satzke, wurde zum provisorischen Lehrer ernannt. (Min.-Erl. vom 28. September 1917, Z. 27255. — L.-Sch.-R.-Erl. vom 21. Oktober 1917, Z. I—774/2.)

30. Oktober. Supplent Franz Proksch wurde zum provisorischen Lehrer ernannt. (Min.-Erl. vom 28. September 1917, Z. 27255. — L.-Sch.-R.-Erl. vom 21. Oktober 1917, Z. I—1225.)

31. Oktober—2. November. Fürsorgeaktion für die Kriegsgräber. — Ergebnis der Schülersammlung 270 K 18 h.

3. November. Schulfeier anlässlich des Namensfestes Sr. Majestät des Kaisers und der Befreiung der Stadt Görz vom Feinde. Nach dem Festgottesdienste legte Professor Dr. v. Gratzy den in der Turnhalle versammelten Schülern in beredten Worten die herrlichen Waffentaten der verbündeten Armeen unter der ruhmreichen Führung unseres erlauchten Monarchen dar. Die Volkshymne beschloß die einfache, aber erhebende Feier.

6. November. Professor Dr. Leopold Baumgarten wurde in die VIII. Rangklasse befördert. (L.-Sch.-R.-Erl. vom 31. Oktober 1917, Z. I—554/1.)

18. November. Dankgottesdienst wegen der glücklichen Errettung Seiner Majestät des Kaisers aus Lebensgefahr.

21. November. Die Schüler wohnten anlässlich der ersten Wiederkehr des Sterbetages weiland Sr. Majestät des Kaisers Franz Josef I. einem Trauer-gottesdienste in der Anstaltskirche bei.

21. November. Kinderschutztag. — Eine von den Schülern im Kreise ihrer Angehörigen veranstaltete Geldsammlung ergab 150 K, welche der hiesigen Bezirksstelle für Kinderschutz zugeführt wurden.

15. Dezember. Für die VII. Kriegsanleihe wurden von den Schülern im Wege der Direktion 37.800 K gezeichnet.

21. Dezember bis 7. Jänner 1918. Weihnachtsferien.

23. Dezember. Weihnachtsspenden der Schüler für Kriegsfürsorgezwecke. Es erhielten: das Reservespital I 300 K, das Reservespital II 200 K, die Conrad v. Hötzendorf-Stiftung f. Kriegsblinde 200 K, das Spital der Barmherzigen Brüder 60 K, das Allgemeine Krankenhaus 60 K, das Spital der Borromäerinnen 60 K, das Spital der Elisabethinerinnen 60 K, das Rote Kreuz 164 K, das Kriegsfürsorgeamt Teschen 100 K und Materialspenden, das Kriegerheim 75 K, der Witwen- und Waisenfonds 50 K.

1918. 9. Februar. Schluß des I. Semesters.

13. Februar. Beginn des Unterrichts im II. Semester.

10. März. Beflaggung der Stadt anlässlich der Geburt eines kaiserlichen Prinzen.

23. März. Für die Aktion „Bücher ins Feld“ wurden von den Schülern 250 Bücher (5 Pakete) gespendet.

27. März—2. April. Osterferien.

21. April. Dem Professor Samuel Ringer wurde in Durchführung der Bestimmungen der Lehrerdienstpragmatik die III. Quinquennalzulage rückwirkend vom 1. August 1917 zuerkannt. (L.-Sch.-R.-Erl. v. 13. April 1918, Z. I—517/1.)

27. April. Namensfest Ihrer Majestät der Kaiserin. Die katholischen Schüler wohnten einem Festgottesdienste in der Anstaltskirche bei.

1. Mai. Dienstantritt des provisorischen Lehrers Heinrich Satzke.

4. Mai. Leichenbegängnis des braven und fleißigen Schülers der III. A Stephan Großmann.

4. Mai. Ankunft Sr. Fb. Gnaden des hochwürdigsten Herrn Fürstbischofs von Breslau, Dr. Adolf Bertram. — Die katholischen Schüler bildeten unter Führung des Direktors und einiger Mitglieder des Lehrkörpers in der Erzherzog Karl Franz Josef-Straße Spalier.

7. Mai. 227 Realschüler empfingen das hl. Sakrament der Firmung.

9. Mai. Eine Deputation des Lehrkörpers unter Führung des Direktors hatte die Ehre, von dem hochwürdigsten Herrn Fürstbischof von Breslau, Dr. Adolf Bertram, empfangen zu werden. Seine Fürstbischöfliche Gnaden nahm die Deputation in der huldvollsten Weise auf und erkundigte sich angelegentlich um die Verhältnisse der Realschule.

9. Mai. Geburtsfest Ihrer Majestät der Kaiserin. Die Schüler wohnten einem Festgottesdienste in der Anstaltskirche bei.

14. Mai. Dem Professor Karl Niedoba wurde in Durchführung der Bestimmungen der Lehrerdienstpragmatik die III. Quinquennalzulage rückwirkend vom 1. August 1917 zuerkannt. (L.-Sch.-R.-Erl. vom 6. Mai 1918, Z. I—519/2.)

18.—21. Mai. Pfingstferien.

23. Mai. Herr k. k. Landeschulinspektor Dr. Franz Streinz wohnte dem Unterrichte in einigen Klassen bei.

10.—14. Juni. Schriftliche Reifeprüfung.

26. Juni. Für die VIII. Kriegasanleihe zeichneten die Schüler im Wege der Direktion 24.000 K.

27. Juni. Die Schulhellersammlungen zu Gunsten des „Jugendschutzes“ ergaben insgesamt 135 K 50 h.

28. Juni. Für die Aktion „Kinder aufs Land“ wurden von den Schülern 225 K 40 h gespendet.

28. Juni. Feierlicher Dankgottesdienst und Schulschluß.

28. Juni. Aufnahmeprüfungen in die I. Klasse.

4.—6. Juli wird die mündliche Reifeprüfung unter dem Vorsitz des Herrn Alois Stefan, Direktors der k. k. Staatsrealschule in Troppau, stattfinden.

### Religiöse Übungen.

Die religiösen Übungen der katholischen Schüler wurden im Sinne der Ministerialverordnung vom 5. April 1870, Z. 2916, abgehalten. Die katholischen Schüler wohnten zu Beginn des Schuljahres in Begleitung des Lehrkörpers dem Heiligen Geist-Amte bei. Der Schulgottesdienst fand an jedem Sonntag (hl. Messe und Exhorte in der Kirche) und Feiertag (gesungenes Amt) statt. Während der hl. Messe sangen die Schüler bei Orgelbegleitung dem Kirchenjahre entsprechende, von dem Gesangsprofessor Theodor Dawid eingeübte Kirchenlieder. Für die große Mühe, die Professor Dawid dem Kirchengesange widmete, sei ihm auch an dieser Stelle der innigste Dank ausgesprochen.

Am 30. und 31. Oktober, am 22. und 23. März und am 4. und 5. Mai empfangen die katholischen Schüler die heiligen Sakramente der Buße und des Altars. Am Allerheiligen- und Allerseelentage wurden die Schüler von der Teilnahme am gemeinsamen Gottesdienste enthoben, um ihnen den Besuch der Gräber ihrer Angehörigen zu ermöglichen. Im Sinne des Ministerialerlasses vom 12. Juni 1899, Z. 861, wurden mit der österlichen hl. Beicht und Kommunion geistliche Übungen verbunden, welche schon durch zwei darauf bezugnehmende Exhorten am 4. Fasten- und am Passionssonntag eingeleitet, am schmerzhaften Freitag begannen und am Samstag vor dem Palmsonntag mit der hl. Eucharistie endeten. Die vier geistlichen Vorträge wurden von dem Religionsprofessor in der Schulkirche gehalten. Am Bittsonntag empfangen 3 Schüler der I. Klasse in der Klosterkirche der Barmherzigen Brüder die erste hl. Kommunion. Am 7. Mai empfangen 227 Schüler das hl. Sakrament der Firmung von dem hochwürdigsten Herrn Dr. Adolf Bertram, Fürstbischof von Breslau. Am Fronleichnamsfeste beteiligten sich die katholischen Schüler unter Führung einiger Mitglieder des Lehrkörpers an dem feierlichen Umzug. Der Abschluß des Schuljahres wurde mit einem feierlichen Dankamte begangen.

Für die evangelischen Schüler fand der Schulgottesdienst jeden zweiten Sonntag im Saale der evangelischen Schule statt, während an den anderen Sonntagen die Jugend dem deutschen Gemeindegottesdienste in der Gnadenkirche beiwohnte. Am 8. Dezember (Bußtag) und am 10. März wurden die evangelischen

Schüler zur Beichte und zum heiligen Abendmahl geführt. Beginn und Abschluß des Schuljahres wurden mit besonderen Gottesdiensten feierlich begangen, dergleichen das Reformations- und Gustav Adolf-Vereinsfest, Kirchliche Andachten fanden ferner statt: am 4. November, dem Namenstag Sr. Majestät des Kaisers Karl I., sowie am 27. April und 9. Mai, dem Namens- bzw. Geburtsfest Ihrer Majestät der Kaiserin Zita.

Die israelitischen Schüler wurden verhalten, dem Gottesdienste ihrer Konfession beizuwohnen. Außerdem hielt der Prediger der hiesigen Kultusgemeinde Prof. Dr. A. Leimdörfer an jedem Samstag nachmittags (3<sup>1</sup>/<sub>4</sub> Uhr) eine Exhorte für die israelitische Jugend ab. An patriotischen Gedenktagen beteiligten sich die israelitischen Schüler an den Veranstaltungen der Kultusgemeinde.

### VIII. Wichtige Erlässe.

L.-Sch.-R.-Erl. v. 15. Juli 1917, Z. I—848: Hospitieren der Privatistinnen.

L.-Sch.-R.-Erl. v. 4. August 1917, Z. III—577/10: Werbetätigkeit für das Rote Kreuz, Herausgabe von Abzeichen mit dem Bildnisse des Thronfolgers.

L.-Sch.-R.-Erl. v. 8. September 1917, Z. I—892/2: Lehrerdienstpragmatik — Durchführung.

L.-Sch.-R.-Erl. v. 20. Oktober 1917, Z. I—1201/5: Lehrerdienstpragmatik — Führung der Standesausschüsse.

L.-Sch.-R.-Erl. v. 26. November 1917, Z. I—1201/9: Lehrerdienstpragmatik — Eintritt der Rechtswirksamkeit.

L.-Sch.-R.-Erl. v. 12. Februar 1918, Z. III—185: Tierschutz, Förderung durch die Schule.

L.-Sch.-R.-Erl. v. 10. April 1918, Z. III—185/1: Flurenschutz, Mitwirkung der Schule.

L.-Sch.-R.-Erl. v. 2. Mai 1918, Z. III—217/32: Heranziehung der Schulpupillen zu landwirtschaftlichen Arbeiten.

L.-Sch.-R.-Erl. v. 15. Mai 1918, Z. I—12/37: Lehrerdienstpragmatik, Erklärung zu ständigen Supplenten und Assistenten.

Min.-Erl. v. 11. Mai 1918, Z. 16.052—X<sup>b</sup>. — L.-Sch.-R.-Erl. v. 27. Mai 1918, Z. I—682/2: Privatistinnen, Zulassung zur Reifeprüfung.

### IX. Gesundheitspflege der Schüler.

Die hohen Ministerialerlasse vom 9. Juni 1873, Z. 4816, vom 15. September 1890, Z. 19097, vom 12. März 1895, Z. 27638, und vom 8. Mai 1910, Z. 19847, wurden genau beobachtet.

Zu Anfang des Schuljahres wurden den Schülern von den Klassenvorständen Weisungen zur Gesundheitspflege in Schule und Haus gegeben und während des Schuljahres fanden diesbezügliche Belehrungen bei passenden Gelegenheiten in allen Unterrichtsgegenständen statt.

Die Zimmertemperaturen wurden regelmäßig an Thermometern abgelesen; dieselben waren während der Zeit des Heizens ziemlich konstant 18° C und stiegen auch im Sommer selten über 20° C.

Neben der regelmäßigen Lüftung außer der Schulzeit fand auch jedesmal in der Zwischenpause um 10 und um 11 Uhr, während welcher sich die Schüler im Hofraume oder bei schlechter Witterung in den Gängen aufhielten, eine Lüftung sämtlicher Zimmer statt.

In der warmen Jahreszeit konnte der Unterricht zumeist bei geöffneten Fenstern erteilt werden. Der botanische und geographische Unterricht wurde wiederholt im Freien abgehalten; auch wurden mehrere botanische und geologische Exkursionen unternommen. Desgleichen zeichneten die Schüler öfters im Freien und nahmen geometrische Messungen vor.

Turnen. Der Turnunterricht wurde zu Beginn des Schuljahres im vollen Umfange in der Staatsturnhalle aufgenommen und bis zum Schluß des I. Semesters regelmäßig fortgeführt. Zu Anfang des II. Semesters mußte die Turnhalle wieder dem hiesigen Militärkommando bis Ende April abgetreten werden. Dank dem Entgegenkommen der Direktion des k. k. Albrechts-Gymnasiums konnte der Turnunterricht während dieser Zeit in der Turnhalle dieser Anstalt mit einer Verkürzung von 2 Stunden fortgeführt werden.

Jugendspiele. Diese fanden vom 22. September bis 9. Oktober 1917 und vom 13. April bis 18. Juni 1918 bei günstiger Witterung jeden Dienstag u. Samstag auf der erzherzogl. Wiese zwischen der Ostrauer- und Friedeker Straße statt. Bei schlechtem Wetter wurde Kürturnen abgehalten. Die Spiele wurden vom k. k. Turnlehrer Ferd. Ordelt geleitet und vom Assistenten Franz Aschenbrenner beaufsichtigt.

Militärische Übungen. Der militär. Jugendvorbereitung wurde die nötige Aufmerksamkeit zugewendet, doch mußten die Übungen infolge der durch den Krieg geschaffenen außerordentlichen Verhältnisse eingeschränkt werden. Es wurden 6 Ganztagsübungen veranstaltet. Auch das Kapselschießen wurde unter der Aufsicht des k. k. Turnlehrers Ferd. Ordelt von den Schülern der V., VI. u. VII. Klasse gepflegt. Am 21. Oktober 1917 wurde anlässlich der Inspizierung der Jugendwehr durch Herrn General Urbanek aus Troppau ein Bestschießen in der Militärschießstätte veranstaltet, für welches von der Direktion 3 Preise gespendet worden waren und das folgendes Ergebnis hatte: Anstaltspreise: I. (Kocher) Albert De Stefanis VII. Kl., II. (Armeemesser) Wilhelm Nikodem VI. Kl., III. (Penkala) Walter Fleischmann VII. Kl. Preis des k. u. k. Militärkommandos in Krakau (Taschenmesser) Ludwig Piwko VII. Kl.; I. Preis im Hochsprung (K 2.—) Helmut Neugebauer VI. Kl.

Die nachfolgenden Tabellen geben Aufschluß über Zahl und Art der neben dem Turnunterricht zur allseitigen körperlichen Ausbildung der Schuljugend vorgenommenen Übungen und über die Beteiligung seitens der Schüler.

### Ausflüge und Skiübungen.

Tag	Weg	I.	II.	III.	IV.	V.	VI.	VII.	Summe
		A,B	A,B	A,B	A,B				
1917: 12./VII.	Godula—Kiczera—Elgoth . .	—	—	2	2	3	2	1	10
18./VII.	Bystrzitz—Stocek—Jablunkau .	—	—	2	3	2	1	1	9
26./VII.	Bystrzitz—Czantory—Ustron .	—	—	2	4	2	2	2	12
2./VIII.	Mosty—Polom—Jablunkau .	—	—	3	3	2	2	2	12
9./VIII.	Godula—Jaworowy—Trzynietz	—	—	2	3	2	2	1	10
14./VIII.	Jablunkau—Kozubowa—Ja- blunkau . . . . .	—	—	3	3	2	2	—	10
29./XII.	Skiübung auf dem Ostri . . .	—	—	—	—	2	3	2	7
29./XII.	„ auf der Girowa . . .	—	—	—	—	1	4	2	7
1918: 13./I.	„ auf der Girowa . . .	—	—	—	—	2	4	1	7
26./I.	„ Gelände bei Teschen	—	—	—	1	2	3	—	6

### Jugendspiele und Kürturnen.

Tag	Art der Übung	Dauer	Klasse											Summe
			I.		II.		III.		IV.		V.	VI.	VII.	
			A	B	A	B	A	B	A	B				
			Schülerzahl											
45	38	49	47	34	35	30	33	39	39	16				
1917: 22./IX.	Jugendspiele	2 Std.	23	20	21	22	18	15	18	15	24	12	2	190
25./IX.	"	"	21	18	22	20	16	14	17	12	22	10	2	174
29./IX.	"	"	21	19	20	21	17	12	15	12	23	8	1	169
2./X.	"	"	18	15	18	20	15	10	16	10	19	8	—	149
6./X.	"	"	—	—	—	—	—	—	—	21	19	12	—	62
9./X.	"	"	10	12	15	17	12	9	14	10	15	8	—	122
1918: 13./IV.	"	"	20	19	27	24	17	20	15	25	25	14	—	206
16./IV.	"	"	18	18	26	24	15	18	15	24	23	12	—	193
20./IV.	"	"	14	15	15	16	10	10	14	20	19	8	—	131
23./IV.	"	"	17	16	24	20	12	16	15	23	20	10	—	173
27./IV.	"	"	18	17	25	22	14	18	12	18	21	7	—	172
30./IV.	"	"	20	19	20	18	12	15	12	17	21	9	—	163
11./V.	"	"	17	16	18	15	13	12	12	14	17	8	—	142
14./V.	"	"	18	14	17	15	12	12	11	10	15	8	—	132
25./V.	Kürturnen	1 Std.	—	—	—	—	—	—	12	8	—	—	—	20
28./V.	Jugendspiele	2 Std.	14	15	14	12	10	13	10	11	11	7	—	117
1./VI.	Kürturnen	1 Std.	—	—	—	—	—	14	9	—	—	—	—	23
4./VI.	Jugendspiele	2 Std.	13	18	17	12	13	16	9	14	11	5	—	128
8./VI.	"	"	18	16	23	21	17	20	16	21	24	15	—	191
11./VI.	"	"	13	19	21	17	15	16	14	12	16	19	—	162
15./VI.	"	"	19	21	14	18	20	14	16	17	13	11	—	163
18./VI.	—	—	15	17	18	12	14	12	12	15	10	9	—	134

### Militärische Übungen.

Tag	Art der Übung	I.		II.		III.		IV.		V.	VI.	VII.	Summe
		A	B	A	B	A	B	A	B				
1917. 16./X.	Geländespiel . . . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	25	23	11	59
21./X.	Inspizierung d. Jugendwehr : Geländeübung — Preis- schießen . . . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	22	21	10	53
29./XI.	Gesicherter Marsch, Distanz- schätzen, Geländespiel . .	—	—	—	—	—	—	16	24	32	12	10	94
1918. 7./II.	Übungsmarsch, Gelände- spiel . . . . .	—	—	—	—	—	—	10	12	25	10	5	62
5./III.	Übungsmarsch, Gelände- spiel . . . . .	—	—	—	—	—	—	10	10	22	8	5	55
26./VI.	Geländeübung, Nachrich- tendienst . . . . .	—	—	—	—	—	—	12	15	21	18	—	66

Klasse	Zahl der Schüler	Von den Schülern der Anstalt								
		sind								haben teil- genommen an den Jugend- spielen
		Turner	vom Tur- nen befreit	Eisläufer	Rodler	Skiläufer	Schwim- mer	Rad- fahrer	Schützen	
I. A	45	44	1	27	34	2	26	9	—	24
I. B	38 <sup>1</sup>	38	—	31	38 <sup>1</sup>	1	20	7	—	21
II. A	49	46	3	41	49	2	38	30	—	30
II. B	47 <sup>1</sup>	46	1	33	46 <sup>1</sup>	1	38	13	—	25
III. A	34	31	3	20	24	1	25	11	—	18
III. B	35	35	—	24	26	2	30	16	—	21
IV. A	30 <sup>1</sup>	28	2	27	31	1	27	16	—	16
IV. B	33	31	2	27	31	6	31	20	—	21
V.	44	42	2	28	39	5	36	16	1	25
VI.	46	45	1	34	31	8	35	22	14	15
VII.	22 <sup>2</sup>	18	4	11 <sup>2</sup>	15 <sup>2</sup>	4	9 <sup>2</sup>	5	9	—
Summe	423 <sup>5</sup>	404	19	303 <sup>2</sup>	364 <sup>4</sup>	33	315 <sup>2</sup>	164	24	216
Prozente	—	95·51	4·49	72·1	86·99	7·83	74·94	38·77	5·67	51·06

## X. Statistik der Schüler im Schuljahre 1917/1918.

	K l a s s e											Zu- sammen
	L. A	I. B	II. A	II. B	III. A	III. B	IV. A	IV. B	V.	VI.	VII.	
<b>I. Zahl.</b>												
Zu Ende 1916/1917 . . . . .	52	49 <sup>1</sup>	42	38	34 <sup>1</sup>	36	37	36	A 28 B 29	22 <sup>2</sup>	17 <sup>2</sup>	420 <sup>6</sup>
Zu Anfang 1917/1918 . . . . .	50 <sup>1</sup>	51 <sup>1</sup>	54	52 <sup>1</sup>	37	36	31 <sup>1</sup>	32 <sup>1</sup>	45	45	17 <sup>2</sup>	450 <sup>7</sup>
Während d. Schuljahres eingetr.	—	1	—	—	—	—	—	1	—	2	5	9
Im ganzen also aufgenommen .	50 <sup>1</sup>	52 <sup>1</sup>	54	52 <sup>1</sup>	37	36	31 <sup>1</sup>	33 <sup>1</sup>	45	47	22 <sup>2</sup>	459 <sup>7</sup>
Darunter:												
Neu aufgenommen, u. zw.:												
aufgestiegen . . . . .	47 <sup>1</sup>	48 <sup>1</sup>	1	2	2	1	1	—	1	—	—	103 <sup>2</sup>
Repetenten . . . . .	—	—	1	1	—	—	—	—	—	—	—	2
Wieder aufgenommen, u. zw.:												
aufgestiegen . . . . .	—	—	50	48 <sup>1</sup>	33	31	28 <sup>1</sup>	32 <sup>1</sup>	39	46	22 <sup>2</sup>	329 <sup>5</sup>
Repetenten . . . . .	3	4	2	1	2	4	2	1	5	1	—	25
Während d. Schuljahres ausgetr.	5 <sup>1</sup>	14	5	5	3 <sup>†</sup>	1	1	1	1	1	—	37 <sup>1</sup>
Schülerzahl zu Ende 1917/1918	45	38 <sup>1</sup>	49	47 <sup>1</sup>	34	35	30 <sup>1</sup>	33 <sup>††</sup>	44 <sup>*</sup>	46 <sup>**</sup>	22 <sup>2</sup>	423 <sup>5††</sup>
Darunter:												
Öffentliche Schüler . . . . .	45	38	49	47	34	35	30	33	44	46	22	423
Hospitantinnen . . . . .	—	1	—	1	—	—	1	—	—	—	2	5
Privatisten . . . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
<b>2. Geburtsort (Vaterland).</b>												
Teschen . . . . .	14	7	13	18	11	11	8	9	12	19	4 <sup>1</sup>	126 <sup>1</sup>
Schlesien außer Teschen . . . . .	25	23 <sup>1</sup>	30	23 <sup>1</sup>	17	21	16 <sup>1</sup>	13	27	18	13	226 <sup>3</sup>
Andere österr. Provinzen . . . . .	5	6	5	4	6	2	5	10	4	6	5 <sup>1</sup>	58 <sup>1</sup>
Ungarn . . . . .	—	1	1	1	—	—	—	1	1	—	—	7
Bosnien . . . . .	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	1
Deutsches Reich . . . . .	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1
Polen . . . . .	1	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	2
Mexiko . . . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	1
Italien . . . . .	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	1
Summe	45	38 <sup>1</sup>	49	47 <sup>1</sup>	34	35	30 <sup>1</sup>	33	44	46	22 <sup>2</sup>	423 <sup>5</sup>
<b>3. Muttersprache.</b>												
Deutsch . . . . .	38	23 <sup>1</sup>	41	33 <sup>1</sup>	29	26	29 <sup>1</sup>	26	33	41	20 <sup>2</sup>	339 <sup>5</sup>
Tschechoslawisch . . . . .	—	1	2	14	—	—	—	1	2	1	—	21
Polnisch . . . . .	7	14	6	—	5	9	—	6	9	4	2	62
Ungarisch . . . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Italienisch . . . . .	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	1
Summe	45	38 <sup>1</sup>	49	47 <sup>1</sup>	34	35	30 <sup>1</sup>	33	44	46	22 <sup>2</sup>	423 <sup>5</sup>
<b>4. Religionsbekenntnis.</b>												
Katholisch . . . . .	33	14 <sup>1</sup>	37	19 <sup>1</sup>	22	20	20	14	34	28	11	252 <sup>2</sup>
Evangelisch . . . . .	—	24	—	28	—	15	—	19	7	11	7	111 <sup>1</sup>
Israelitisch . . . . .	12	—	12	—	12	—	10 <sup>1</sup>	—	3	7	4 <sup>2</sup>	60 <sup>3</sup>
Summe	45	38 <sup>1</sup>	49	47 <sup>1</sup>	34	35	30 <sup>1</sup>	33	44	46	22 <sup>2</sup>	423 <sup>5</sup>
<b>5. Lebensalter.</b>												
11 Jahre alt, geb. 1907 . . . . .	6	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	8
12 " " " 1906 . . . . .	16	16	5	7	—	—	—	—	—	—	—	44
13 " " " 1905 . . . . .	13	12 <sup>1</sup>	22	16	1	1	—	—	—	—	—	65 <sup>1</sup>
14 " " " 1904 . . . . .	5	3	12	14 <sup>1</sup>	16	16	3	2	—	—	—	71 <sup>1</sup>
15 " " " 1903 . . . . .	4	5	7	7	10	15	13 <sup>1</sup>	19	6	—	—	86 <sup>1</sup>
16 " " " 1902 . . . . .	1	—	3	3	5	1	12	7	18	8	—	58
17 " " " 1901 . . . . .	—	—	—	—	1	1	1	4	10	20	1	38
18 " " " 1900 . . . . .	—	—	—	—	1	1	1	1	8	10	11 <sup>1</sup>	33 <sup>1</sup>
19 " " " 1899 . . . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	2	5	7 <sup>1</sup>	14 <sup>1</sup>
20 " " " 1898 . . . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	3	1	4
21 " " " 1897 . . . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	1
22 " " " 1896 . . . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	1
Summe	45	38 <sup>1</sup>	49	47 <sup>1</sup>	34	35	30 <sup>1</sup>	33	44	46	22 <sup>2</sup>	423 <sup>5</sup>

† Hievon 1 gestorben. — †† Der Privatist wurde im 2. Sem. öffentlicher Schüler. — \* Hievon sind 5 eingerückt; 4 haben das Jahreszeugnis vor Schluß des Schuljahres erhalten. — \*\* Hievon sind 8 eingerückt; 2 haben das Jahreszeugnis vor Schluß des Schuljahres erhalten, 3 sind zu Beginn des Schuljahres eingerückt u. 3 wurden zeitweilig zum Schulbesuch vom aktiven Militärdienst beurlaubt. (Kein Jahreszeugnis.) — § Hievon haben 6 die Reifeprüfung vorzeitig abgelegt.

	K l a s s e											Zu- sammen	
	I. A	I. B	II. A	II. B	III. A	III. B	IV. A	IV. B	V.	VI.	VII.		
<b>6. Nach dem Wohnorte der Eltern.</b>													
Ortsangehörige . . . . .	20	7	26	24 <sup>1</sup>	20	18	17 <sup>1</sup>	16	24		33	12 <sup>2</sup>	217 <sup>4</sup>
Auswärtige . . . . .	25	31 <sup>1</sup>	23	23	14	17	13	17	20		13	10	206 <sup>1</sup>
Summe . . . . .	45	38 <sup>1</sup>	49	47 <sup>1</sup>	34	35	30 <sup>1</sup>	33	44		46	22 <sup>2</sup>	423 <sup>5</sup>
<b>7. Nach dem Stande der Eltern.</b>													
Handel- u. Gewerbetreibende . . . . .	14	10	19	17	16	5	12	4	10		18	10 <sup>2</sup>	135 <sup>2</sup>
Grundbesitzer . . . . .	—	3	2	4	—	2	1	4	4		1	1	22
Beamte, Lehrer, Advokaten, Ärzte u. s. w. . . . .	12	8 <sup>1</sup>	10	12 <sup>1</sup>	5	13	9 <sup>1</sup>	12	11		11	5	108 <sup>3</sup>
Militärs . . . . .	—	—	—	2	—	2	1	1	1		—	1	8
Bedienstete . . . . .	14	14	14	9	7	10	6	5	13		10	3	105
Private . . . . .	5	3	4	3	6	3	1	7	5		6	2	45
Summe . . . . .	45	38 <sup>1</sup>	49	47 <sup>1</sup>	34	35	30 <sup>1</sup>	33	44		46	22 <sup>2</sup>	423 <sup>5</sup>
<b>8. Klassifikation.</b>													
<i>a) Zu Ende des Schuljahres 1917/1918</i>													
Zum Aufsteigen in die nächste Klasse waren (beziehungsweise haben die oberste Klasse beendet):													
Vorzüglich geeignet (mit vorzügl. Erfolg)	8	6	4	5 <sup>1</sup>	3	2	2 <sup>1</sup>	4	4		4	3 <sup>x</sup>	45 <sup>2</sup>
Geeignet (mit gutem Erfolg) . . . . .	30	26	34	41	27	28	22	23	34 <sup>*</sup>		29 <sup>†</sup>	18 <sup>xx</sup>	312 <sup>1</sup>
Im allgemeinen geeignet . . . . .	3	2 <sup>1</sup>	5	1	—	1	2	1	—		—	—	15 <sup>1</sup>
Nicht geeignet (mit nichtgenügendem Erfolg) . . . . .	2	4	5	—	3	4	3	5	5		3	—	34
Die Bewilligung zu einer Wiederholungsprüfung erhielten . . . . .	1	—	—	—	—	—	1	—	—		4	—	6
Nicht klassifiziert wurden . . . . .	1	—	1	—	—	—	—	—	1		6	1 <sup>1</sup>	11 <sup>1</sup>
Außerordentliche Schüler . . . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—		—	—	—
Summe . . . . .	45	38	49	47 <sup>1</sup>	34	35	30 <sup>1</sup>	33	44		46	22 <sup>2</sup>	423 <sup>5</sup>
<i>b) Nachtrag zum Schuljahre 1916/1917</i>													
Wiederholungsprüfung waren bewilligt	—	—	1	—	1	—	—	—	V. A	V. B	—	—	—
Entsprachen haben . . . . .	—	—	1	—	1	—	—	—	1	2	2	—	7
Nicht entsprachen haben . . . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Nicht erschienen sind . . . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Nachtragsprüfungen waren bewilligt	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Entsprachen haben . . . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Nicht entsprachen haben . . . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Nicht erschienen sind . . . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Danach ist das <i>Endergebnis</i> f. 1916/17													
Vorzüglich geeignet (mit vorzüglichem Erfolg) . . . . .	5	3 <sup>1</sup>	4	3	1 <sup>1</sup>	4	2	3	4	2	5	3 <sup>x</sup>	39 <sup>2</sup>
Geeignet (mit gutem Erfolg) . . . . .	42	41	29	29	28	26	30	30	23 <sup>*</sup>	21 <sup>†</sup>	16 <sup>§</sup>	14 <sup>xx</sup>	329 <sup>4</sup>
Im allgemeinen geeignet . . . . .	1	1	3	—	2	2	3	1	—	—	—	—	13
Nicht geeignet (mit nichtgenügendem Erfolg) . . . . .	4	4	6	6	3	4	2	2	1	6	1	—	39
Nicht klassifiziert wurden . . . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Summe . . . . .	52	49 <sup>1</sup>	42	38	34 <sup>1</sup>	36	37	36	28	29	22 <sup>2</sup>	17 <sup>2</sup>	420 <sup>6</sup>

a) \* Hievon erhielten vier ein vorzeitiges Jahreszeugnis. — † Hievon erhielten zwei ein vorzeitiges Jahreszeugnis. — x Hievon legte einer die Reifeprüfung vorzeitig ab, erhielt daher kein Jahreszeugnis. — xx Hievon legten fünf die Reifeprüfung vorzeitig ab, erhielten daher kein Jahreszeugnis.

b) \* Hievon unterzog sich ein zur Kriegsdienstleistung eingerückter Schüler im Schuljahre 1917/18 der Prüfung über den Lehrstoff der V. Klasse. — † Hievon erhielten 3 ein vorzeitiges Jahreszeugnis. — § Hievon erhielten 4 ein vorzeitiges Jahreszeugnis. — x Hievon legten drei die Reifeprüfung vorzeitig ab, erhielten daher kein Jahreszeugnis. — xx Hievon legten 13 die Reifeprüfung vorzeitig ab, erhielten daher kein Jahreszeugnis.

	K l a s s e											Zu- sammen
	I. A	I. B	II. A	II. B	III. A	III. B	IV. A	IV. B	V.	VI.	VII.	
<b>9. Geldeistung.</b>												
Das Schulgeld zu zahlen waren verpflichtet:												
im 1. Semester . . . . .	27 <sup>1</sup>	22 <sup>1</sup>	15	22 <sup>1</sup>	12	9	14	8	16	8	5 <sup>1</sup>	158 <sup>4</sup>
im 2. Semester . . . . .	20	25 <sup>1</sup>	22	19 <sup>1</sup>	13	13	18	11	19	16	6 <sup>1</sup>	182 <sup>3</sup>
Zur Hälfte waren befreit:												
im 1. Semester . . . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	1	1	—	2
im 2. Semester . . . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	1	1	—	2
Ganz befreit waren:												
im 1. Semester . . . . .	22	21	37	30	25	27	17 <sup>1</sup>	25 <sup>1</sup>	28	36	15 <sup>1</sup>	283 <sup>3</sup>
im 2. Semester . . . . .	27	19	29	28	22	22	12 <sup>1</sup>	22	24	29	13 <sup>1</sup>	247 <sup>2</sup>
Das Schulgeld betrug im ganzen												
im 1. Semester . . . . .	K	4890.—										
im 2. Semester . . . . .	K	5580.—										
Zusammen . . . . .	K	10.470.—										
Die Aufnahmestaxe betrug . .	K	478.80										
Die Lehrmittelbeiträge betragen	K	1398.—										
Taxen für Zeugnisduplikate .	K	60.—										
Zusammen . . . . .	K	1936.80										
<b>10. Besuch der Freifächer.</b>												
Gesang, I. Abt. . . . .	20	24	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Stenographie, I. Abt. A . . . . .	—	—	—	—	—	—	21 <sup>1</sup>	—	—	—	—	—
"    I. Abt. B . . . . .	—	—	—	—	—	—	—	25	—	—	—	—
"    II. Abt. (V) . . . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	22	—	—	—
Analyt. Chemie, I. Abt. . . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
"    II. . . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Physik, Schülerübungen, I. Abt	—	—	—	—	—	—	—	—	—	11	—	—
"    "    II. Abt.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	11	—
<b>II. Stipendien.</b>												
Anzahl der Stipendisten 13.												
Gesamtbetrag der Stipendien												
K		1869.75										

## Verzeichnis der Schüler.

(Die mit einem Sternehen bezeichneten Schüler haben die Klasse mit vorzüglichem Erfolg beendet.)

### I. Klasse A: 45 Schüler.

Auerbach Richard, Baselides Leo, Berg Friedrich, Borger Bruno, Bukowansky Wilhelm, Cech Leopold, Čech Theodor, \*Fober Hermann, Frank Hans, Gill Artur, Goldberger Oskar, Groch Ladislaus, Halama Oskar, Heller Hugo, \*Hilke Kurt, Hnaupek Oskar, \*Hostialek Erwin, Justiz Ernst, \*Klaus Walter, Kloschek Kornelius, \*Kokotek Otto, Kotterla Franz, Landesberg Erwin, Langer Artur, Macura Josef, \*Mráček Rudolf, Otipka Ludwig, Palowski Alfred, Pollak Ferdinand, Predikant Leo, Pulcer Friedrich, \*Quis Rudolf, Sandany Erwin, Schanzer Erwin, Schanzer Leonhard, Schatz Heinrich, Schiller Johann, Sicha Hermann, Stalzer Rudolf, \*Tkač Adolf, Walarus Franz, Wasserteil Salo, Wawrziczek Friedrich, Wilttsch Franz, Zwilling Robert.

I. Klasse B: 38<sup>1</sup> Schüler.

Bartholdy Kurt, Bolek Leopold, \*Cichy Helmut, Dworzak Josef, Fußgänger Artur, Gemrot Dominik, Goszyk Robert, \*Januschke Karl, Kocur Erwin, Kohut Franz, Krupinski Alfred, Kuczera Johann, Mazur Rudolf, Mrózek Johann, \*Nemetz Oswald, Olšansky Stanislaus, \*Ostermann Rudolf, Pintscher Walter, Rabitsch Gerhard, Ronchetti Eugen, Santarius Friedrich, Schiebel Hermann, Sikora Josef, \*Skrla Eugen, Sonnek Otto, Spach Josef, \*Spormann Friedrich, Stark Karl, Starzyk Anton, Steiger Erich, Steiner Erich, Stonawski Oskar, Stwiertnia Karl, Szczepanski Karl, Vlha Josef, Wawrzyk Georg, Wiszczor Robert, Zahraj Ferdinand. — Blažej Gabriele (hospitierende Privatistin).

II. Klasse A: 49 Schüler.

Alexander Heinrich, Bezrucz Ernst, Borucki Karl, Brtnik Wenzel, Chlebig Leopold, Claus Werner, Ecker Leo, Elsner Alfred, Firla Roman, Frank Heinrich, Gabsdil Leopold, Golik Alois, Grünbaum Wilhelm, Hampel Josef, Herz Erich, Himmer Erwin, Horny Hermann, Hrozek Franz, Huppert Erich, Janota Johann, \*Jendrysik Eduard, Kašik Erwin, Kasperek Franz, Kloschek Walter, Knežek Ladislaus, Kopy Kurt, \*Körner Bruno, Labędz Josef, Legler Walfried, Machatschek Karl, Marciniak Albin, Meier Josef, Meese Bruno, Messer Max, Mietzel Otto, Migra Karl, Munk Josef, Nowak Viktor, \*Ondra Franz, Palik Josef, Pauler Gustav, Pollach Norbert, Rosthal Leo, Silberstein Josef, Sternlicht Erich, Stuliglowa Thaddäus, Tyras Samuel, \*Uher Franz, Windholz Egon.

II. Klasse B: 47<sup>1</sup> Schüler.

Blaschke Eugen, Boruta Karl, Boruta Paul, Chmiel Georg, Cichy Karl, \*Gunka Rudolf, Haltof Josef, Kaiser Paul, Kametz Erhard, Klus Ferdinand, Kobiela Artur, Koziel Artur, Kubala Rudolf, Lewak Robert, Milerski Hugo, Müller Hubert, Nowotny Eugen, Pavlovsky Alfred, Pawlica Otto, Pinkas Karl, Preuß Arnold, \*Reiter Hermann, Rusz Josef, Sajdok Eugen, Santarius Gustav, Schiller Friedrich, Scholtis Rudolf, Schreiber Herbert, Schuster Gustav, \*Semrad Gustav, Sikora Rudolf, Smolka Erwin, Spach Johann, Stosius Hermann, Strączek Ernst, Straube Walter, Szender Karl, Szymanski Rudolf, Tannert Josef, Trombik Paul, Turek Harald, Urban Josef, Wallek Franz, \*Wojnar Karl, Wurzian Eugen, Zachl Kurt, Zelisko Hans. — \*Allé Elisabeth (hospitierende Privatistin).

III. Klasse A: 37 Schüler.

\*Bielesch Ludwig, Dawidowitsch Siegfried, De Stefanis Emil, Ferenczi Eugen, Fliegelmann Alfred, Gritner Heinrich, \*Gröger Otto, Guziur Leonhard, Hernik Franz, Holländer Fritz, Huppert Isidor, Kopy Erich, Kornherr Friedrich, Kosdas Friedrich, Koß Friedrich, Krutki Josef, Linzer Ernst, Lustig Fritz, Morcinek Friedrich, Muschka Walter, Partyka Eugen, Pollak Desiderius, Rosenberg Emil, Roth Karl, Silberstein Erich, \*Sitta Wilhelm, Šmolc Alois, Solarczyk Valentin, Spitzer Artur, Szczesny Johann, Wasserteil Josef, Wawrziczek Alfons, Weißberger Artur, Židek Franz.

III. Klasse B: 35 Schüler.

Adam Walter, Berger Ernst, Broda Waldemar, Buzek Karl, Cienciala Georg, Dygosh Adolf, Dziadek Johann, Faber Günter, Firla Johann, Heisler Maximilian, Kasperlik Karl, Kohutek Emil, Konderla Walter, Kufa Erwin, Leitner Walter, Linhart Gustav, Meier Friedrich, \*Mitrega Johann, Nemeccz Reinhold, Olszar Andreas, Palischek Franz, Panaček Edmund, Paravicini Hugo, Pinkas Rudolf, Pusch Franz, Raschka Paul, Siersch Kamillo, Stolz Otto, Szczygiel Wilhelm, Szébenyi Ludwig, Tietze Eugen, Tytko Rudolf, Wojtek Alfred, Wawra Franz, \*Zientek Johann.

IV. Klasse A: 30<sup>1</sup> Schüler.

Arban Hyazinth, Borger Erich, Borger Walter, Brandis Erich, Bura Erich, Czech Artur, Czepel Hubert, Dawid Bruno, De Stefanis Theobald, Eisner Hans, \*Fischer Hubert, Fliegelmann Eugen, Goldberger Berthold, Gora Karl, Hala Ottokar, Hermann Maximilian, \*Herzbaum Moritz, Hinczica Franz, Horzinek Alfons, Jelenkiewicz Erwin, Jeziorski Boris, Klappholz Erwin, Kosellek Walter, Partyka Karl, Pelucha Karl, Pokorny Max, Steiner Kurt, Wicherek Otto, Wilhelm Alfred, Zajonz Walter. — \*Ringer Olga (hospitierende Privatistin).

IV. Klasse B: 33 Schüler.

Beckel Erwin, Berger Adolf, Buba Karl, Drozd Wilhelm, Ferfecki Friedrich, Heß Fritz, \*Hlawiczka Adolf, Koppitz Hubert, Kristofory Franz, Kuczera Heinrich, Lamatsch Wilhelm, Lomosik Eugen, Machatschek Franz, Malec Johann, \*Mureck Herbert, Niedoba Ludwig, Petzold Eugen, Poech Fritz, Ramek Josef, Rusz Oskar, \*Seemann Helmut, Sembol Othmar, Šimek Rudolf, Sitta Ottokar, Siwy Otto, Smuda Franz, Spielfeld Gustav Adolf, Sturz Paul, Telner Fritz, Ullrich Eugen, Weber Alfred, \*Machej Johann, Bledy Karl.

V. Klasse: 44 Schüler.

Blumenthal Siegfried, Buzek Karl, Cienciala Andreas, \*Eisenberg Viktor, Eliasch Oskar, Firla Rafael, Fizia Hans, Fussek Emil, Goldberger Ernst, Goldberger Josef, Hawranek Anton, \*Heczko Walter, Iwanek Friedrich, Jaworek Paul, Kabiesz Eduard, Klimscha Konrad, Kollek Leo, Kosniowski Ernst, Křenek Bruno, Kristofory Ludwig, Kuboř Albin, Kufa Franz, Lange Fritz, Lorenz Ladislaus, Lubojatzki Hans, Niemietz Adolf, Odwarka Walter, Olbrich Kornelius, Peter Josef, Poloczek Franz, Preuß Emmerich, Pujnar Friedrich, Russek Klemens, Schenk Hermann, \*Scholtis Guido, Schuster Raimund, Seemann Wilhelm, Sossik Ernst, \*Stonawski Josef, Szczepanek Wilhelm, Szurmann Paul, Tatzl Walter, Wojnar Johann, Zahradnik Paul.

VI. Klasse: 46 Schüler.

Appel Ernst, Auerbach Maximilian, Bezrucz Viktor, Bialek Franz, Bonczek Erwin, Brauner Julius, Chlebek Karl, Czudek Andreas, Fasal Georg, Fasan Oskar, Guziur Hans, Harbich Gustav, Hönigmann Johann, Jakubetz Karl, Jendrysik Johann, Jonezy Artur, Juranek Johann, Juříček Hans, Klimosch Rudolf, Kopieczek Theodor, Kucheida Konrad, \*Lewinsky Wilhelm, Lindner Oswald, Machanek Hubert, Matena Karl, Mokrisch Gustav, Neugebauer Hellmut, \*Nierich Otto, \*Nikodem Wilhelm, Pak Karl, Prandzioch Waldemar, Radlegger Adolf, Schulz Friedrich, Spitzer Fritz, Spitzer Gerhard, Spitzer Robert, Staffa Johann, \*Stalzer Franz, Supik Karl, Svetlik Johann, Swiba Erich, Swoboda Norbert, Trnowec Stephan, Turon Gustav, Weiß Walter, Witassek Karl.

VII. Klasse: 22<sup>2</sup> Schüler.

Berger Anton, Blumenthal Siegfried, Borger Martin,<sup>1)</sup> Brenner Max, Cienciala Johann,<sup>1)</sup> \*De Stefanis Albert, Fleischmann Walter, Friedrich Hans, Kaiser Hans, Kramer Josef, Kreisel Walter, Krywalski Karl,<sup>1)</sup> Maresch Wilhelm, Meier Karl,<sup>1)</sup> \*Nierich Hans, Piwko Ludwig, Raus Heinrich,<sup>1)</sup> \*Tatzl Hans, Vlha Ferdinand, Vasycky Bruno,<sup>1)</sup> Windholz Nathan, Zientek Johann. — Schreiber Edeltrud, Schwarz Vera (hospitierende Privatistinnen).

<sup>1)</sup> Hat die Reifeprüfung vorzeitig abgelegt.

## XI. Reifeprüfungen.

### A. Reifeprüfung im Sommertermin 1917.

Hiezu hatten sich der öffentliche Schüler der VII. Klasse und die beiden hospitierenden Privatistinnen gemeldet. Alle 3 wurden zur mündlichen Prüfung zugelassen, die unter dem Vorsitze des Herrn k. k. Landesschulinspektors Dr. Franz Streinz am 4. Juli vorgenommen wurde. Hiebei erhielten alle 3 ein Zeugnis der Reife. Für befähigt erklärt wurden:

722. Landesberg Nathan, Trzynietz, Schlesien, 17 Jahre, mos., deutsch (Technische Hochschule).

723. Barth Erika, Teschen, Schlesien, 19 Jahre, evang., deutsch (Prakt. Beruf).

724. Waschitzki Irene, Teschen, Schlesien, 21 Jahre, kathol., deutsch (Praktischer Beruf).

### B. Kriegsreifeprüfung 1917/18.

Infolge ihrer Einrückung zum Militär unterzogen sich von den 22<sup>2</sup> Schülern der VII. Klasse 6 unter dem Vorsitze des Direktors der Kriegsreifeprüfung. Hiebei erhielten 1 Schüler ein Zeugnis der Reife mit Auszeichnung und 5 ein Zeugnis der Reife:

725. Borger Martin, Altstadt, Schlesien, 18 Jahre, mos., deutsch (Technische Hochschule).

726. Meier Karl, Jablunkau, Schlesien, 19 Jahre, kathol., deutsch (Technische Hochschule).

727. Cienciala Johann, Wendrin, Schlesien, 19 Jahre, evang., deutsch (Hochschule für Bodenkultur).

728. \*Vasycky Bruno, Teschen, Schlesien, 19 Jahre, kathol., deutsch (Technische Hochschule).

729. Krywalski Karl, Teschen, Schlesien, 19 Jahre, kath., deutsch (Militär).

730. Raus Heinrich, Lonkau, Schlesien, 21 Jahre, kathol., deutsch (Beamtenlaufbahn).

### C. Reifeprüfung im Sommertermin 1918.

Ihr unterzogen sich 15 öffentliche Schüler der VII. Klasse, 1 hospitierende Privatistin und 1 Externist. Sie bearbeiteten vom 10.—13. Juni folgende Aufgaben:

#### Deutsche Sprache:

1. Erwerbsmöglichkeiten in unserem Heimatland Ostschlesien.
2. Kleist und Grillparzer. Eine Darstellung ihres Lebens und Schaffens unter Berücksichtigung von Goethes Ausspruch: „Ein deutscher Schriftsteller — ein deutscher Märtyrer!“
3. Gewohnheit heißt die große Lenkerin des Lebens. (Baco.)

Dr. Karl Gröschl.

#### Französische Sprache:

Louis XVI devant le tribunal. (Nacherzählung.) Dr. Karl Gröschl.

#### Englische Sprache:

From „The Vicar of Wakefield“. (Übersetzung ins Deutsche.)

Dr. Oskar Fitzinger.

---

\* Reif mit Auszeichnung.

Darstellende Geometrie:

1. Drei windschiefe Strahlen  $p, q, r$  sind gegeben; man ermittle einen vierten Strahl  $s$ , welcher die ersten in den Punkten  $P, Q, R$  so schneidet, daß die Proportion besteht:  $FQ : QR = 1 : 2$

$$p [A(0, 0, 4.5), B(3, 6.5, 0)]; q [C(4.5, 3, 5.5), D(10.5, 4.5, 0)]; \\ r [F(6.5, 3, 0), E(9.5, 0, 7)].$$

2. Gegeben eine Gerade  $g$  und zwei zu ihr windschiefe Strahlen  $h$  und  $i$ . Ein Punkt rotiert um die Gerade  $i$ , während der Strahl  $h$  um  $g$  rotiert. Wo begegnen sich die rotierenden Elemente?

$$g(5, 4.5 \dots), g \perp \pi; h [A(5, 3, 4), B(8, 3, 0)]; \\ i [C(9, 3, 4), D(6, 5, 8)]; P(8.5, 7, 4).$$

3. Die Durchdringung zweier Pyramiden ist in Zentralprojektion durchzuführen und die dabei auftretenden Schatten sind zu ermitteln. Die Basis der einen in der Vertikalebene aufstehenden Pyramide ist ein regelmäßiges Sechseck, die Höhe dieser geraden Pyramide beträgt 10 cm. Im Halbierungspunkte dieser Höhe errichte man die Senkrechte zur Grundebene. Diese Gerade sei die 18 cm lange Höhe der geraden in der Grundebene aufstehenden zweiten Pyramide. Die Basis derselben ist ein Quadrat von 8 cm langen Diagonalen, welche gegen die Bildebene unter  $60^\circ$ , beziehungsweise  $30^\circ$ , geneigt sind.

$$(hg = 16 \text{ cm}, v^v = 12 \text{ cm}, B \text{ in } r \text{ 8 cm unterhalb } h; \\ \text{Diagonale } BE \perp \text{ zur Bildebene, } A'I'_u = 7.5, L'_u L_u = 10 \text{ cm}).$$

Zacharias Bornstein.

## XII. Kundmachung für das kommende Schuljahr.

I. Anmeldungen zur Aufnahme von Schülern in die erste Klasse werden am 26. und 27. Juni von 3—5 Uhr, am 28. Juni von  $\frac{1}{2}8$  bis 10 Uhr und am 16. September von  $\frac{1}{2}9$  bis 10 Uhr in der Direktionskanzlei entgegen genommen. Unmittelbar nachher beginnen am 28. Juni und am 16. September die schriftlichen Aufnahmeprüfungen, zuerst aus Deutsch, dann aus dem Rechnen (Lehrzimmer I. B und IV. B); das linierte Papier für die Prüfungen ist beim Schuldiener erhältlich. Nachmittags von 2 Uhr an finden die mündlichen Prüfungen statt.

Jeder Schüler, der in die I. Klasse eintreten will, hat sich an einem der drei genannten Tage, am besten im Junitermin, in Begleitung seiner Eltern oder deren Stellvertreter bei der Direktion zu melden und dem Direktor vorzulegen:

1. Zwei vollständig ausgefüllte und von den Eltern oder dem Vormund unterzeichnete Standeslisten, die beim Schuldiener zu bekommen sind;

2. den Tauf- oder Geburtsschein als Beleg, daß er das zehnte Lebensjahr vor Beginn des Schuljahres schon vollendet hat oder noch in dem Kalenderjahr, in das der Beginn des Schuljahres fällt, vollenden wird;

3. Die Schulnachrichten oder das Frequentationszeugnis einer Volksschule oder das Semestralzeugnis einer Bürgerschule.

Schüler, welche die Vorbereitungs-klasse für die Staatsmittelschulen in Teschen mit Erfolg besucht haben, werden ohne Prüfung aufgenommen; wünschenswert ist es, daß auch solche Schüler sich schon im Junitermin anmelden.

Jeder neu eintretende Schüler hat im Laufe der ersten Woche seinem Klassenvorstande eine Aufnahme-staxe von 4 K 20 h, einen Lehrmittelbeitrag von 3 K und einen Beitrag für Spielerfordernisse von 2 K zu übergeben.

II. Schüler, welche die hiesige Oberrealschule im vergangenen Schuljahre nicht besuchten und sich um die Aufnahme in eine höhere Klasse bewerben, haben sich ebenfalls in Begleitung ihrer Eltern oder deren Stellvertreter am 16. September zwischen 10 und 11 Uhr in der Direktionskanzlei zu melden, zwei vollständig ausgefüllte Stadeslisten, den Tauf- oder Geburtsschein, alle früher erworbenen Studienzeugnisse, deren letztes überdies die Abgangsklausel enthalten muß, sowie den Nachweis der ihnen etwa verliehenen Schulgeldbefreiung zu übergeben und eine Aufnahmestaxe von 4 K 20 h, einen Lehrmittelbeitrag von 3 K und einen Beitrag für die Jugendspiele von 2 K zu entrichten.

III. Die Aufnahme der bis zum Schlusse des Schuljahres der Anstalt angehörigen Schüler findet am 17. September zwischen 10 und 11 Uhr in der betreffenden A Klasse statt. Dabei haben alle aufzunehmenden Schüler zwei vollständig ausgefüllte Stadeslisten mitzubringen und den Lehrmittelbeitrag von 3 K sowie den Beitrag für Jugendspiele von 2 K zu erlegen.

IV. Die Aufnahme von Privatisten unterliegt denselben Bedingungen wie die der öffentlichen Schüler. Die Aufnahmestaxe von 4 K 20 h und der Lehrmittelbeitrag von 3 K sind gleich bei der Einschreibung zu erlegen. Das Schulgeld beträgt für sie wie für die öffentlichen Schüler halbjährig 30 K. Die Taxe für eine Privatistenprüfung beträgt 24 K.

V. Die Wiederholungs- und Nachtragsprüfungen finden am 17. und 18. September statt.

VI. Eröffnung des Schuljahres. Das Schuljahr 1918/19 wird am 19. September mit einem feierlichen Gottesdienste eröffnet, zu dem sich die katholischen Schüler um  $\frac{3}{4}$  9 Uhr, die evangelischen um 8 Uhr versammeln. Nach dem Heiligen Geist-Amte begeben sich die Schüler in ihre Lehrzimmer, wo sich inzwischen — vor 10 Uhr — ihre Mitschüler evangelischer und mosaischer Konfession eingefunden haben. Der feierliche Eröffnungsgottesdienst für die mosaischen Schüler findet am 18. September um  $3\frac{1}{4}$  Uhr statt.

Der regelmäßige Unterricht beginnt Freitag, den 20. September um 8 Uhr.

Teschen, am 28. Juni 1918.

Die Direktion.



	Übertrag . . . . .	K 3247.80
	Die Erzherzog Friedrich-Stiftung an Franz Stalzer, VI. Kl. . . . .	„ 100.—
	Die Karl Kähler-Stiftung (Unterstützung in Kleidern) an einen Schüler der VII. Kl. . . . .	„ 20.—
	Das Schütlerlade-Stipendium an Hans Nierich, VII. Kl. . . . .	„ 100.—
3.	Regieauslagen . . . . .	„ 201.21
4.	Guthaben in der Gewerbevereins-Spar- und Vorschußkasse . . . . .	„ 10.99
5.	Guthaben bei der k. k. Postsparkasse, Scheckkonto Nr. 57.919 . . . . .	„ 760.51
6.	Anzahlung auf die sechste Kriegsleihe . . . . .	„ 17.—
	Ausgabesumme K	4457.51

Das Vermögen des Vereines besteht am 20. Juni 1918 aus: 21.162 K 23 h, u. zw.:

1. 4<sup>0</sup>/<sub>0</sub> Silberrente Nr. 44.086 vom 1. Juli 1883 (Kronprinz Rudolf-Stiftung) auf 2400 K Nom.;
2. 4·2<sup>0</sup>/<sub>0</sub> Silberrente Nr. 50.231 vom 1. April 1888 (Kaiser Franz Josef-Regierungsjubiläums-Stiftung) auf 2400 K Nom.;
3. 4<sup>0</sup>/<sub>0</sub> Silberrente Nr. 52.472 vom 1. Jänner 1887 (Karl Kähler-Stiftung) auf 500 K Nom.;
4. 4·2<sup>0</sup>/<sub>0</sub> Silberrente Nr. 66.564 vom 1. Oktober 1899 (Kaiser Franz Josef-Stiftung) auf 4800 K Nom.;
5. 4<sup>0</sup>/<sub>0</sub> steuerfreie Staatsrente-Obligation Nr. 72.183 vom 1. September 1907 (Erzherzog Friedrich-Stiftung) auf 2500 K Nom.;
6. Österreichische Staats-Rente-Obligation Nr. 102.177; Nom. K 2500 (Schütlerlade-Stipendium aus dem Jahre 1913).
7. Österreichische Kriegsleihe 4200 K Nom.
8. Stipendienfonds: Teschner Sparkassebuch Nr. 4758, K 1073.73.
9. Kassastand in der Gewerbevereins-Spar- und Vorschußkasse (Einlagebuch Nr. 437) K 10.99.
10. Guthaben bei der k. k. Postsparkasse in Wien (Scheckkonto Nr. 57.919) K 760.51.

Obige Rechnung samt Belegen wurde geprüft und ebenso wie der Stand der Sparkassebücher und der Wertpapiere sowie des Bargeldes vollkommen in Ordnung befunden.

Teschen, 20. Juni 1918.

Robert Walleczek,  
k. k. Realschuldirektor  
als Obmann.

Schulrat Max Rosenfeld,  
k. k. Professor i. R.,  
dzt. Revisor.

Dr. Leopold Baumgarten,  
k. k. Professor,  
dzt. Revisor.

Zacharias Bornstein,  
k. k. Professor,  
dzt. Schriftführer und Säckelwart.